

Damit der Osterhase gerne kommt

Helper für die zwölfte Elbwiesenreinigung gesucht

Für die nächste Elbwiesenreinigung sucht die Stadt wieder fleißige Helfer. Traditionell findet der Frühjahrsputz am Sonnabend vor dem Osterwochenende statt, in diesem Jahr am 31. März. Sollte die Elbe an diesem Tag Hochwasser führen, wird die Reinigung am 21. April nachgeholt.

Schulklassen, Vereine und Gruppen bis 7. März anmelden

Die Stadt ruft alle Dresdnerinnen und Dresdner auf, sich auch diesmal zahlreich zu beteiligen. Schulklassen, Vereine und andere Gruppen bittet sie, ihre Hilfe anzukündigen, um ihren Einsatz koordinieren zu können. Sie melden sich bitte bis zum 7. März bei den Ortsämtern und dem Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Telefon (03 51) 4 88 96 33.

In diesem Jahr konzentriert sich die Reinigung rechtselbisch auf die Ufer in Mickten und Pieschen sowie zwischen Albertbrücke und der Einmündung des Mordgrundbaches bzw. des Heilstättenweges und zwischen dem Körnergarten und der Fähre Pillnitz. Links der Elbe freut sich die Stadt über Helferinnen und Helfer zwischen Carolabrücke und Blauem Wunder, den Tolkwitzer Elbwiesen am Friedhof und Laubegast (Zur Bleiche) sowie zwischen der Schiffswerft Laubegast und der Fähre Kleinzsachachwitz bis in Höhe Zschieren. Die Stellplätze werden rechtzeitig bekannt gegeben.

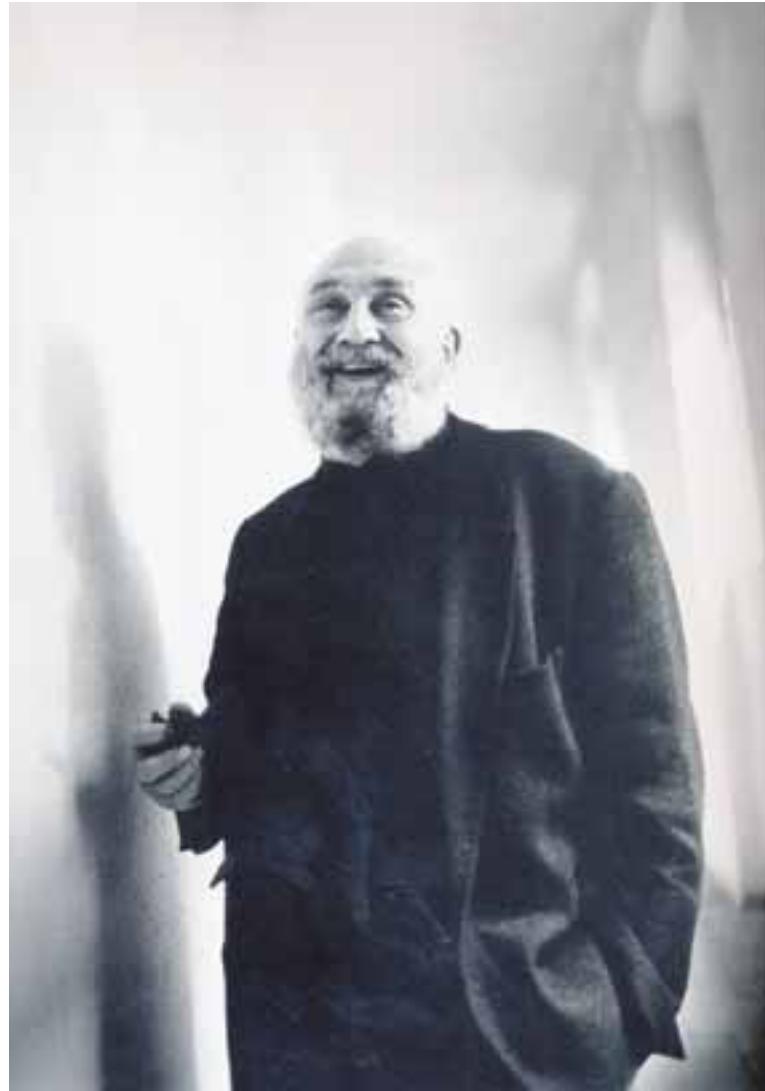
Unterstützung von Firmen ist willkommen

Die Stadtentwässerung Dresden, die Dresden Verkehrsbetriebe und andere Partner unterstützen die Elbwiesenreinigung erneut. Die Stadtreinigung Dresden GmbH stellt Container, Müllsäcke und Einsatzfahrzeuge bereit und die DREWAG sponsert Arbeitshandschuhe.

Unterstützung von weiteren Firmen ist jederzeit willkommen.

„Es ist mir eine Freude“

Rolf Hoppe erhält den Kunstreis der Stadt Dresden



Auszeichnung. Mit dem Kunstreis der Landeshauptstadt Dresden wird in diesem Jahr der Schauspieler Rolf Hoppe geehrt.

Die Antwort des Dresdnern darauf kommt von Herzen: „Es ist mir eine Freude.“ Rolf Hoppe wirkte in über 400 Fernseh- und Filmrollen sowie Funk-, Hörspiel- und Schallplattenaufnahmen mit. International bekannt geworden ist Rolf Hoppe in István Szabós Verfilmung von Klaus Manns Roman „Mephisto“. Der Film, in dem Rolf Hoppe den preußischen Ministerpräsidenten Göring spielt, erhielt 1981 den Oscar. Zurzeit steht der Mime als alter Goethe in „Marienbader Elegie“ vor der Kamera. Außerdem lädt Hoppe regelmäßig auf das

Schloss Weesenstein zu Lesungen, Märchen, Balladen und Geistergeschichten vor dem Kamin ein. Seit seinem ersten Engagement am Staatsschauspiel Dresden 1962 ist Hoppe der sächsischen Landeshauptstadt verbunden. Mit der Eröffnung seines Hof-Theaters in Dresden-Weißig 1999 erfüllte er sich einen Traum.

Mit dem Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden wird in diesem Jahr die Tanzgruppe shot AG mit Nora Schott, Ariane Thalheim und Petra Steinert ausgezeichnet. Die Preise verleiht am 10. März der Erste Bürgermeister Dr. Lutz Vogel auf Schloss Albrechtsberg.

Foto: Andreas Neubauer

Haushalt 2007/2008 ohne neue Kredite

Ohne neue Kredite kommt die Stadt in den nächsten beiden Jahren aus. Zum ersten Mal und gleich für zwei Jahre verabschiedete der Stadtrat einen schuldenfreien Haushalt. Möglich wurde das vor allem durch den Verkauf der Dresdner Wohnungsbaugesellschaft. Die günstige finanzielle Lage macht den Weg frei für zusätzliche Investitionen. ► Seite 3

Frühjahrsmarkt auf der Hauptstraße

Der Frühjahrsmarkt findet in diesem Jahr vom 5. bis 28. Mai auf der Hauptstraße statt. Die Abteilung Kommunale Märkte nimmt noch bis 8. März Bewerbungen an. Alle Händler, die sich für den Ferdinandplatz beworben haben, werden benachrichtigt. Welches Warenangebot zugelassen und was vom Verkauf ausgeschlossen ist, steht in der Ausschreibung. ► Seite 10

Grundsteuer festgesetzt

Für Schuldner der Grundsteuer, die für 2007 die gleiche Grundsteuer wie für 2006 zu entrichten und keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Widerspruch ist bis 22. März 2007 möglich. ► Seite 13

Premiere: Faust – Episode II im Festspielhaus Hellerau ► Seite 4

Bühlau: Elternabend zu neuem Gymnasium ► Seite 6

Stadtrat: Tagesordnung 1. März, Beschlüsse 8. Februar ► Seiten 7, 8

Ehrenamt: Neue Patientenfürsprechende gesucht ► Seite 12

Kunstpreisträger der Stadt seit 1993

1993 Gerda Lepke, Malerin
 1994 Michael-Christfried Winkler, Kreuzorganist
 1995 Konrad Wagner, Domkapellmeister; Joachim Zschocke, Schauspieler
 1996 Professor Wieland Förster, Bildhauer
 1997 Jörgen Böttcher Strawalde, Maler
 1998 Professor Peter Damm, Musiker
 1999 Friedrich-Wilhelm Junge, Schauspieler
 2000 Prof. Horst Schuster, Buchgestalter-Typograf
 2001 Prof. Siegfried Klotz, Maler-Grafiker
 2002 Thomas Rosenlöcher, Schriftsteller
 2003 Prof. Max Uhlig, Maler-Grafiker
 2004 Prof. Hanne Wandtke, Tänzerin-Choreografin
 2005 Prof. Claus Weidensdorfer, Maler-Grafiker
 2006 Prof. Evelyn Richter, Fotografin
 2007 Rolf Hoppe, Schauspieler

Mit dem Kunstpreis der Landeshauptstadt Dresden werden seit 1993 Künstler ausgezeichnet. Sie haben in Dresden einen Schwerpunkt ihrer Arbeit und ihr Werk ist von großer Bedeutung für die Stadt und von herausragender künstlerischer Aussage. Vorschläge dafür kommen aus Dresdner Vereinen und Verbänden, aus Kultureenrichtungen, aus dem Kulturausschuss und dem Geschäftsbereich Kultur der Landeshauptstadt.



Anzeige

Hausgeräte Defekt?
Hausgeräte Richter
 Meisterbetrieb

0351/8627354
 schnell • preiswert • zuverlässig
 Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

Der Prinzipal vom Hof-Theater

Landeshauptstadt Dresden ehrt Rolf Hoppe

Der Schauspieler Rolf Hoppe erhält in diesem Jahr den Kunstpreis der Stadt. Es ist nicht nur eine Auszeichnung, sondern auch ein Dank für sein Wirken und seine Treue zu Dresden. Am 10. März verleiht der Erste Bürgermeister Dr. Lutz Vogel den Kunst- und Förderpreis im Kronensaal des Schlosses Albrechtsberg.

„Mit der Auszeichnung wird ein Dresdner Schauspieler geehrt, der mit seiner Persönlichkeit, seiner Vielseitigkeit und seinen darstellerischen Fähigkeiten einem breiten Publikum immer neu und eindrucksvoll Rollengestaltungen erlebbar machen konnte und sein künstlerisches Schaffen auch im internationalen Rahmen immer mit der Stadt Dresden verknüpft hat“, begründete die Jury ihre Entscheidung.

„Ich habe mich sehr gefreut, als mich der Bürgermeister anrief. Ich habe mich immer als Vermittler zwischen Künstlern und meinen Dresdnern gefühlt“, freute sich Rolf Hoppe. Er spielte über 400 Film- und Bühnenrollen und erhielt zahlreiche Preise. Bis heute hat Er internationale Engagements und fühlt sich in Dresden sehr wohl. Seine unverwechselbaren Kamin-Lesungen auf Schloss Weesenstein sind beliebt und als Prinzipal seines Hof-Theaters in Weißig begrüßt er seit 1999 Theaterfans.

Der Förderpreis der Stadt geht in diesem Jahr an junge Künstlerinnen. Die Tanzgruppe shot AG beeindruckte die

Jury durch „ihr vielseitiges und progressives Wirken für die zeitgenössische Tanzszene in Dresden“. Zusammen mit der TENZA-Schmiede übten sie großen Einfluss auf die Dresdner Tanzbühnen aus. Nora Schott, Ariane Thalheim und Petra Steinert entwickeln seit 2002 regelmäßig neue Choreografien und Tanzinszenierungen. „Für uns ist es ein Vertrauensbeweis für unsere bisherige künstlerische Arbeit und gibt Mut und Anschub für weitere Projekte“, sagte Nora Schott.



▲ Erhalten den Förderpreis. Die Tänzerinnen Nora Schott (rechts) und Ariane Thalheim von der shot AG. Foto: Bunk

Wann wird die Gelbe Tonne geleert?

Abfallbehälter und Abfuhrtermine jetzt auf dresden.de

Wann wird die Gelbe Tonne geleert? Wann werden Bio- und Restabfall abgeholt? Welcher Entsorger ist zuständig? Mieter, Hauseigentümer und -verwalter können sich darüber ab sofort unter www.dresden.de/entsorgung bzw. www.srdresden.de informieren. Von beiden Adressen führen Links zum Themenstadtplan der Landeshauptstadt Dresden. Dort sind diese Informationen für jeden Standplatz hinterlegt.

Nach dem Klick auf den Standplatz erhält der Nutzer eine Kurzübersicht mit der Anzahl und Größe der aufgestell-

ten Behälter. Zu deren Abfuhrterminen und Entsorgungsrhythmen gelangt man über den Informationsbutton „i“ hinter Abfuhr. Dort findet sich ein Link, der einen individuellen Abfuhrkalender für die nächsten drei Monate erzeugt. Feiertagsbedingte Terminverschiebungen werden berücksichtigt.

Wer seinen Standplatz nicht an der richtigen Stelle im Stadtplan vorfindet, kann sich zwecks Korrektur an die Stadtreinigung Dresden GmbH, Telefon (03 51) 4 45 51 16 oder an die Mitarbeiterinnen am Abfall-Info-Telefon Telefon (03 51) 4 88 96 33 wenden.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 103. Geburtstag am 1. März

Karl Schoenball, Altstadt

zum 101. Geburtstag am 23. Februar

Elsa Lützner, Prohlis

zum 100. Geburtstag am 1. März

Ella Schmidt, Plauen

zum 90. Geburtstag am 23. Februar

Gertrud Facius, Weißig
 Elsbeth Strubelt, Cotta

am 24. Februar

Erika Tittel, Cotta

am 26. Februar

Käthe Brendel, Prohlis

am 27. Februar

Herta Seidenstücker, Leuben
 Erich Ullrich, Loschwitz

am 1. März

Elsa Bergmann, Altstadt
 Günther Richter, Plauen
 Liesbeth Ritter, Altstadt

Feuerwehr sichert Veranstaltungen ab

Untersuchungen zum Brandschutz im Kulturpalast

Bei bauvorbereitenden Untersuchungen stellte ein Gutachter fest, dass im Kulturpalast die Brandsicherheit nicht mehr ausreichend gewährleistet ist. Ursache hierfür sind Leitungsanlagen, die zwar bei der Erbauung des Kulturpalastes den Anforderungen entsprachen, heute aber nicht mehr den ausreichenden Brandschutz gewährleisten. Das Hochbauamt beauftragte jetzt eine vertiefende Untersuchung mit dem Ziel, diese Mängel genau zu analysieren und gegebenenfalls sofort zu beseitigen. Bis zum Abschluss dieser Untersuchungen sichert die Feuerwehr mit einem Löschzug die Veranstaltungen ab.

Zurzeit erstellt die Landeshauptstadt die Planungen zur kompletten Sanierung des Kulturpalastes. Im Haushalt sind insgesamt 25 Millionen Euro ab 2008 dafür bereitgestellt.

Geld für Schulen, Straßen und Kindereinrichtungen

Stadtrat verabschiedet schuldenfreien Doppelhaushalt 2007 und 2008

Die Landeshauptstadt Dresden hat mit ihrem ersten Doppelhaushalt kommunalpolitische Geschichte geschrieben.

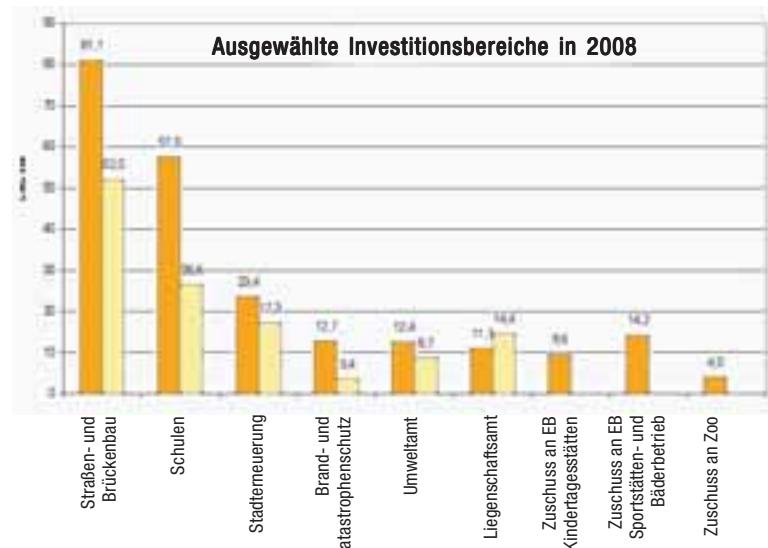
Zum ersten Mal erstellte sie einen Haushalt gleich für zwei Jahre. Darüber hinaus legte sie – als einzige Stadt bundesweit – einen Haushalt vor, der eine vollständige Schuldenfreiheit dokumentiert und auch zukünftig ohne Kredite auskommt.

Möglich wurde dies vor allem durch die vollständige Entschuldung des städtischen Haushaltes nach dem 100-prozentigen Verkauf der Dresdner Wohnungsbaugesellschaft GmbH. Darüber hinaus unternahm die Stadt erhebliche Anstrengungen zur Konsolidierung des Haushaltes. In den letzten Jahren baute sie drastisch Personal ab. Über Tarifverträge mit den Gewerkschaften vereinbart, verzichteten die Rathausmitarbeiterinnen und -mitarbeiter auf Gehalt bei gleichzeitiger Arbeitszeitreduzierung. Nicht zuletzt leisteten die Dresdnerinnen und Dresdner ihren Beitrag in Form vergleichsweise hoher Grundsteuerlasten.

Dies alles ermöglicht einen Dienstleistungsstandard, der im bundesweiten Vergleich hoch ist. Dresden hat ein überproportional gutes Angebot bei Bussen und Bahnen. Es gibt ein im Vergleich mit westdeutschen Städten vorbildliches Kinderbetreuungssystem. Nicht zuletzt verfügt die Stadt über ein überdurchschnittliches Kulturangebot.

Die öffentlichen Gesamtausgaben für die Theater je Einwohner liegen bundesweit an der Spitze, unter Einschluss der Ausgaben des Freistaates Sachsen. Im Haushalt ist ein hohes Investitionspotenzial verankert. Für die Sanierung der Schulen sind im Doppelhaushalt 2007 und 2008 Beträge, wie sie auch für Dresden neu sind, festgeschrieben. Gleichzeitig gehen die Sanierungen der Straßen, Kindertagesstätten und Stadtteile weiter.

Im Moment verfügt Dresden über eine im bundesweiten Vergleich überdurchschnittliche Finanzausstattung. Das ist vor allem auf den Solidarpakt für die neuen Länder zurückzuführen. Der Solidarpakt wird jedoch ab dem Jahr 2009 nach und nach zurückgeführt, bis er im Jahr 2019 ausläuft. Viele Investitionen finanziert Dresden aus dem Solidarpakt. Wenn diese Mittel ausgelaufen sind, ist Dresden nicht mehr in



der Lage, alle Sanierungsaufgaben zu schultern. Mittelfristig sind darum Entscheidungen notwendig zu den derzeitigen überdurchschnittlichen Leistungsstandards auf der einen Seite und den Sanierungsaufgaben zum Beispiel bei den Schulen auf der anderen Seite. Derzeit ist Dresden in einer günstigen Situation. Die Entlastungseffekte aus der Entschuldung – jährlich rund 60 Millionen Euro – treffen zusammen mit dem allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwung, der auch zu einem Aufschwung der Steuereinnahmen führt. In Zukunft kommen jedoch auch konjunkturelle Abschwünge, die mit den Rückgängen des Solidarpaktes zusammentreffen. Die Stadt steht mittel- bis langfristig vor großen Herausforderungen und schwierigen Entscheidungen. Die Versuchung wird groß sein, unangenehme Entscheidungen lange herauszu- zögern und das Heil erneut in der Verschuldung zu suchen. Aber hier gilt das Versprechen, das sowohl die Verwaltungsspitze als auch der Stadtrat der Bürgerschaft nach dem WOBA-Verkauf gegeben haben: Die Stadt darf sich nicht wieder neu verschulden. Wer eine schrumpfende Einnahmeperspektive hat, darf sich in Verantwortung vor den künftigen Generationen nicht wieder Schulden in den Haushalt schreiben. Mit dem Doppelhaushalt 2007 und 2008 nutzt die Stadt die günstige finanzielle Lage für zusätzliche Investitionen, um Sanierungsstaus zu beseitigen. Der Stadtrat hat an allen Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung mit Blick auf die schwierige Zukunft wohlweislich festgehalten. Denn trotz guter Haushaltsslage muss die Stadt fest mit den Füßen auf dem Boden stehen und den Blick auf die langfristigen Probleme richten.

mnu Ihr Dresdner Fahrradkurier
schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen
DING Dresden
Schützengasse 26 80 111 93

NACHGEFRAKT

Wir dürfen nur das ausgeben, was wir haben

Finanzbürgermeister im Interview



▲ Hartmut Vorjohann. Foto: privat

Dresden ist durch den WOBA-Verkauf schuldenfrei. Welche Schwerpunkte wurden im Haushalt gesetzt?

Wir haben im Haushalt die Anstrengungen erhöht, um den Sanierungsstau in den Schulen zu beseitigen. Darüber hinaus fließt mehr Geld in das Straßennetz, in Sporteinrichtungen und zum ersten Mal wieder in den Zoo.

Welche Vorteile hat es, einen Doppelhaushalt für die Jahre 2007 und 2008 zu erstellen?

Alle Beteiligten in der Verwaltung, aber auch Fördermittelempfänger außerhalb der Verwaltung haben nun eine längere finanzielle Sicherheit. Ich denke zum Beispiel an die vielen Vereine der Jugendförderung, des Sports und der Kultur. Verwaltungsintern bekommen wir endlich einmal Luft, um nicht nur von einem Haushalt zum anderen zu hecheln. Jetzt können wir insbesondere die langfristigen Perspektiven vor dem Hintergrund des Rückgangs des Solidarpaktes genauer erfassen und uns planerisch darauf einstellen.

Unter solchen Voraussetzungen kann Dresden weiterhin schuldenfrei bleiben?

Die Antwort ist relativ einfach: Wir dürfen nur das ausgeben, was wir haben. Wir dürfen den Menschen nicht das Blaue vom Himmel versprechen, sondern müssen ihnen über die zukünftigen Entwicklungen und die Möglichkeiten, die wir haben, reinen Wein einschenken.

Termine

Freitag, 23. Februar

9.30–11 Uhr „Der Zirkus kommt“ (6 bis 10 Jahre), Anmeldung Telefon (03 51) 79 68 85 10, Schloss Albrechtsberg

9.30–12 Uhr Offene Keramikwerkstatt in Prohlis (für alle Altersgruppen), Jugend&KunstSchule, Gamigstraße 24

14.30 Uhr Lustige Gedächtnisspiele, Begegnungsstätte, Altgorbitzer Ring 58

Sonnabend, 24. Februar

15 Uhr „Hänsel und Gretel“, mai hof puppettheater Weißen, Hauptstraße 46

17 Uhr Vesper, Kreuzkirche Dresden

Sonntag, 25. Februar

15 Uhr „Das Apfelmännchen“, Puppentheater im Rundkino, Prager Straße

16 Uhr „Filipa unterwegs“, Theater Junge Generation, Meißen Landstraße 4

Montag, 26. Februar

10–11 Uhr Gesang und Tanz für Senioren, Begegnungsstätte, Striesener Straße 2

13.30 Uhr Vortrag der AOK zur Gesundheitsreform, Begegnungsstätte, Walter-Arnold-Straße 23

13.30 Uhr Preisskat, **14 Uhr** Romménachmittag, Begegnungsstätte, Sagarder Weg 5

Dienstag, 27. Februar

14 Uhr Schreibwerkstatt, Begegnungsstätte, Nürnberger Straße 45

14.30 Uhr Fasching mit Musik, viel Spaß, guter Laune, Pfannkuchen, Bowle und Abendessen, Begegnungsstätte, Hainsberger Straße 2

19.30 Uhr „Ritter Blaubart – das Zwinger-Trio ermittelt“, Staatsoperette, Pirnaer Landstraße 131

Mittwoch, 28. Februar

9 Uhr „Der Schneemann“, ab 3 Jahre, Trickfilm, anschließend Schneemannbastelkarte, Kartenbestellung Telefon (03 51) 4 11 26 65, Jugend&KunstSchule, Leutewitzer Ring 5

9 Uhr Seniorenradler treffen sich am Volkshaus, Begegnungsstätte Laubegaster Ufer 22

14–16 Uhr Friedrichstädter Seniorenstammtisch „Hobbyschau“, Begegnungsstätte, Schäferstraße 1 a

Donnerstag, 29. Februar

10–11 Uhr Computerkurs für Senioren, Bürgerzentrum „Elsa“, Richard-Rösch-Straße 22

KULTUR

Echt cool, der neue Faust

Premiere im Festspielhaus Hellerau

Faust ist nicht gleich Faust. Die Premiere am Freitag, 2. März, 19.30 Uhr im Festspielhaus Hellerau verspricht eine neue Sicht auf Goethes Meisterwerk. Die Interpretation „Faust – Episode II“ entsteht in Zusammenarbeit des Europäischen Zentrums der Künste Hellerau, des Theaters Junge Generation und der Neuen Elbland Philharmonie. Moderner soll er sein und besonders Jugendliche und junge Erwachsene ansprechen. Regisseur Volker Metzler und Komponist Karsten Gundermann tauchen unter anderem in die Welt der Computerspiele ein. Dies beeinflusst sowohl die musikalische als auch die szenische Umsetzung. „Faust – Episode II“ schlägt einen Bogen von den Inhalten des Goetheschen Faust II zur gesellschaftlichen Situation unse- rer Zeit. Das Projekt eröffnet neue Arbeitsweisen für Schauspieler, Sänger und Regisseur. Denn „Faust – Episode II“ ist Ausgangsmaterial und für Veränderungen offen. Die Schauspieler, der Regisseur, die Choreografin sind genauso wie der Komponist in den Probenprozess einzbezogen. Weitere Vorstellungen sind am 3. und 4. März, am 13. und 17. April jeweils 19.30 Uhr und am 5. Juni, 19.30 Uhr im Festspielhaus Hellerau zu sehen. Am 30. April können Faust-Liebhaber „Faust I“, 16 Uhr im Theater Junge Generation und 20 Uhr „Faust II“ im Festspielhaus Hellerau erleben. Eintrittskarten zum Preis von 14 bzw. 7 Euro erhalten Sie unter Telefon (03 51) 4 96 53 70 oder direkt an der Vorverkaufskasse im Rundkino.

Tschechischer Botschafter zu Gast



▲ Empfang im Rathaus. Der Erste Bürgermeister Dr. Lutz Vogel begrüßte am 15. Februar den tschechischen Botschafter Rudolf Jindrák im Rathaus. Jindrák war zu einem Antrittsbesuch in Dresden und trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein. Er ist seit 2006 außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland. Foto: Bunk

60 Schüler, 90 Minuten, drei Sprachen

Shakespeares Hamlet in Dresden unterwegs

Für das Theaterprojekt „Hamlet“ am Dienstag, 27. Februar gibt es noch Karten. Zu sehen ist das Stück 17 Uhr in der Palucca Schule, Basteiplatz 4 und 19 Uhr in der Gläsernen Manufaktur, Straßburger Platz. 60 Schüler des Romain-Rolland-Gymnasiums spielen eine dreisprachige Inszenierung von Shakespeares Hamlet. Unterstützung erhielten die Neuntklässler vom Staatsschauspiel, der Palucca Schule und den Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungs- kanälen. Alle Gymnasiasten sind permanent auf der Bühne. Jede Rolle – von Hamlet bis Horatio – ist mehrfach besetzt. Die Monologe Hamlets werden auch in englischer Sprache gespielt. Der Chor spricht französische Texte. Das Projekt wird vom Kulturministerium gefördert. Schirmherr ist der Erste Bürgermeister, Dr. Lutz Vogel. Karten erhalten Sie bei der Palucca Schule unter Telefon (03 51) 25 90 60 und bei saxTicket unter Telefon (03 51) 8 03 87 44.

Sarrasani in Dresden

Auftakt neuer Veranstaltungsreihe über Frauen

Ingrid und André Sarrasani sind am Montag, 26. Februar, 18 Uhr im Frauenstadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, zu Gast. Sie berichten über ihren Alltag und das Leben in der Manege. Ernst Günther, Kenner der Zirkusgeschichte und Freund der Familie, liest aus „Sarrasani – Geschichte und Geschichten“ sowie zwei weiteren Büchern. Der Kulturjournalist Wolfgang Zimmermann moderiert die Veranstaltung. Ingrid Sarrasani wurde 1980 Zirkus-Direktorin. Nach Trude Stosch-Sarra-

Karten für Sportler-Gala

Am Sonnabend, 10. März, werden die Dresdner Sportler des Jahres geehrt. Wer bei der Sportlergala im Kongresszentrum dabei sein möchte, kann jetzt noch Karten erwerben. Sie kosten 39 Euro und sind im DREWAG-Treff, Freiberger Straße, und beim Kreissportbund Dresden, Bodenbacher Straße 154, erhältlich. Sie können auch im Internet bestellt werden unter www.dresden.de/sport. Die Gäste erwarten ein vielfältiges Programm. Dresdner Sportvereine zeigen Proben ihres Könnens, die Musikband L.A. Crits spielt und Sängerin Ute Freudenberg weckt sicher bei vielen Erinnerungen an ihre „Jugendliebe“.

Dank für Verdienste um die Frauenkirche

Mehr als 13 000 Menschen engagierten sich für den Wiederaufbau der Frauenkirche. 488 davon wurden kürzlich von der Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus der Frauenkirche Dresden e.V. geehrt. Die Mitglieder und Freunde der Fördergesellschaft erhielten die Medaille für „Verdienste um den Wiederaufbau der Frauenkirche“. Die Gesellschaft konnte mit ihren Mitgliedern insgesamt 35 Millionen Euro für den Aufbau aufbringen.

Dresden hat eine Kinderbeauftragte

Stadtrat fasste Beschluss



▲ **Steffi Heinze.** Sie ist ab März Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden. Foto: Siebert

Die Diplom-Pädagogin Steffi Heinze ist die neue Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden. Das beschloss der Stadtrat in seiner Sitzung am 8. Februar. 14 Beschäftigte der Landeshauptstadt beteiligten sich an der internen Ausschreibung. Ab März 2007 beginnt die Kinderbeauftragte ihre neue Tätigkeit im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters.

Steffi Heinze zu ihren neuen Aufgaben: „Stark mache ich mich an erster Stelle dafür, dass die Stimmen von Kindern in der Verwaltung wie auch in der Politik gehört und berücksichtigt werden.“ Die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt soll die Interessen der Kinder wahrnehmen, an Planungs- und Entscheidungsgrundlagen mitwirken, Verwaltungsvorschriften auf Kinderfreundlichkeit prüfen und verbessern. Ziel ihrer Arbeit ist ein kinder- und familienfreundliches Dresden und die Unterstützung von Kinderprojekten. In Sprechstunden hat sie ein offenes Ohr für Probleme von Kindern und Familien in Dresden und ist Ansprechpartnerin für alle, die sich für Kinder und Jugendliche einsetzen.

Steffi Heinze wurde 1974 in Rodewisch geboren. Sie studierte Pädagogik an der Technischen Universität Dresden. Seit 2004 ist Steffi Heinze bei der Landeshauptstadt Dresden beschäftigt. Bis 2005 war sie als Sozialarbeiterin in der Beratungsstelle für Aids und sexuell übertragbare Krankheiten im Gesundheitsamt tätig, wechselte anschließend als Sozialarbeiterin in die Abteilung Soziale Dienste des Sozialamtes. Die neue Kinderbeauftragte ist verheiratet und hat eine Tochter.

www.dresden.de/brauen

Frauensache

Ein Buch – 100 Jahre Geschichte

Findbuch der Energieversorgung an Stadtarchiv übergeben

Viele hundert Dokumente, Zeichnungen und Schriftstücke gibt es zur Geschichte der Energieversorgung. Die DREWAG hat die Bestände in einem Findbuch erfasst und an das Stadtarchiv übergeben. Das Buch erleichtert das Auffinden von historischen Unterlagen wie Zeichnungen, Versuchsprotokolle oder Verfahrensbeschreibungen. Die Suche nach Dokumenten wird zusätzlich durch eine Datenbank erleichtert.

Der aufgearbeitete Archivbestand umfasst Akten des Betriebsamtes von 1817 bis 1915, welches die Gaswerke, Wasserwerke, Elektrizitätswerke, die öffentliche Beleuchtung und das Kohlenlager für die städtischen Geschäftsstellen, Anstalten und Schulen verwaltete. Das Findbuch enthält ein betriebsgeschichtliches Vorwort, die Auflistung aller Archivalien und einen Orts-, Personen- und Sachindex. Zu den bedeutenden Unterlagen gehört beispielweise ein Auftrag des Königs an Rudolf Sigismund Blochmann, dem Begründer der Dresdner Stadtbeleuchtung. Inhalt ist die Einführung einer Gasbeleuchtung in Dresden 1817, die Errichtung der ersten Gasanstalt 1828 oder Zeichnungen zu Straßenöllaternen, Gasregulatoren und Gasmessern. Die DREWAG unterstützt die Erschließung des Archivs und die Erarbeitung des Findbuches mit 5000 Euro. „Die Unterlagen des Betriebsamtes – man

könnte sagen, unseres Vorgängers unternehmens – erzählen viel über die technische Vorreiterrolle Dresdens bei der Energie- und Wasserversorgung“, sagte Reiner Zieschank, Geschäftsführer der DREWAG.

Das Stadtarchiv ist ebenso im Besitz von 270 Wasserleitungsplänen, die bis 1894 zurückreichen. Sie sind eine wichtige Quelle für die Erforschung der Dresdner Wasserversorgung. Die Papiere werden in den nächsten Monaten restauriert.



▲ **Historische Unterlagen.** Besucher des Stadtarchivs schauen sich die alten Wasserleitungspläne der Stadt an. Foto: Bunk

Anzeigen

Geld macht nicht glücklich.
Aber es rettet Leben.

Spendenkonto: #1 41 41 - BLZ: 370 205 00 - DRK.de

 Eine Marke der Deutschen Rettungsschule

Seit 1992 für Sie da. Unser individuelles Serviceangebot:

Kathrin Lingk
und Team

Individuell **Flexibel** **Ehret die Alten!** **Sie waren wie Ihr seid,** **Ihr werdet wie sie sind!** **Zuverlässig** **Engagiert**

Büro Petscherstraße 22 · 01307 Dresden
Tel.: (03 51) 4 41 54 50 · Fax: (03 51) 4 41 54 59
info@pflegeservice-lingk.de · www.pflegeservice-lingk.de

Wir beraten und betreuen Sie gern! Anruf genügt.
Rund um die Uhr ist unser Team erreichbar.

- **Häusliche Krankenpflege**
- **Ambulante Kinderpflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Dauerpflege**
- **Tagespflege**
- **Wöchentliche kleine Ausfahrten**
- **Individuelle Einkaufsfahrten**
- **Große Tagesausflüge**
- **Kurreisen nach Ungarn**
- **Fahrdienst**
- **Theaterbesuche oder andere kulturelle Treffs in Gemeinschaft**

Zukunftsbilder jetzt im Stadtarchiv

Die ZukunftsWerk Stadt über gab fast 700 unveröffentlichte Beiträge des Projektes ZukunftsBild an das Stadtarchiv. Interessierte können sie dort einsehen. Die Beiträge stammen von Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen, Vereinen, Organisationen und Gästen der Stadt. Sie folgten im Jubiläumsjahr einem Aufruf der ZukunftsWerk Stadt und entwickelten ihre Vorstellungen für das zukünftige Dresden. Fast 800 Texte, Zeichnungen, Fotografien, aber auch Filme und Animationen kamen zusammen. Die 100 gelungensten Beiträge sind auf einer sechs mal sechs Meter großen Installation im Lichthof des Rathauses ausgestellt. An einer Computer-Stele neben dem ZukunftsBild sind alle eingegangenen Arbeiten als Bilddatei zu sehen. Das Bild soll jährlich während der Dresdner ZukunftsWochen aktualisiert werden.

Bauarbeiten an der Kleinen Marienbrücke

Vom 26. Februar bis voraussichtlich 21. September wird die südliche Stützmauer entlang der Kleinen Marienbrücke instandgesetzt. Während der Bauarbeiten wird eine Umfahrung mit zwei Fahrspuren errichtet. Fußgänger benutzen bitte die Antonstraße. Die Kleine Marienbrücke ist die Weiterführung des nordöstlichen Brückenkopfes der Marienbrücke. Die südliche Stützmauer stützt die Straße gegenüber der tiefer liegenden Parkanlage des Japanischen Palais. Das Bauwerk steht unter Denkmalschutz. Geländer, Postamente, Brüstungen, Gesims, Konsolsteine und Mauerwerk weisen massive Schäden auf. Die Gesamtkosten betragen rund 703 000 Euro.

Gymnasium Bühlau nimmt fünfte Klassen auf

Mit dem Schuljahr 2007/2008 eröffnet die Stadt mit fünften Klassen das neue Gymnasium Dresden-Bühlau, Quohrenner Straße 12. Die interessierten Eltern, deren Kinder das Gymnasium ab diesem Schuljahr besuchen wollen, sind für Dienstag, 27. Februar, 19 Uhr zum Elternabend ins Ortsamt Loschwitz, Grundstraße 3 (Foyer) eingeladen. Vertreter der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Dresden, des Schulverwaltungsamtes und des Hochbauamtes stellen das Gymnasium vor und beantworten Fragen.

Ortsbeiräte tagen

Das Konzept zur Neustrukturierung der Ortsämter und der Bedarfsplan 2007/2008 für Kindertageseinrichtungen sind die Hauptthemen der Sitzung des Ortsbeirates **Prohlis** am Montag, 26. Februar, 17 Uhr im Bürgersaal Prohliser Allee 10.

Die Neustrukturierung der Ortsämter und der Bedarfsplan 2007/2008 für Kindertageseinrichtungen stehen auch auf der Tagesordnung der Sitzung des Ortsbeirates **Neustadt** am Dienstag, 6. März, 17.30 Uhr im Bürgersaal Hoyerswerdaer Straße 3 (2. Etage, Zimmer 215). Die weiteren Themen: Planungen zur Bebauung der Böhmisichen Straße/Ecke Alaunstraße, Luftreinhalteplan für Dresden.

Jägerprüfung 2007

Anmeldungen bis 5. April

Die oberste Jagdbehörde des Freistaates Sachsen hat den Termin für den schriftlichen Teil der Jägerprüfung in diesem Jahr auf den 5. Mai festgelegt. Bewerber, die ihre Prüfung vor dem Prüfungsausschuss der Unteren Jagdbehörde der Landeshauptstadt Dresden ablegen wollen, melden sich bitte bis Donnerstag, **5. April** an: Ordnungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Untere Jagdbehörde, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden (Sitz: Theaterstraße 15, Zimmer 368). Einzureichen sind die mit der Sächsischen Jagdverordnung geforderten Unterlagen.

Nach dieser Verordnung ist die Landeshauptstadt Dresden als Untere Jagdbehörde für die Durchführung der Jägerprüfung verantwortlich.

Landeshauptstadt Dresden
Untere Jagdbehörde

Stadtrat berät über Parkplatzkonzept für den Körnerplatz

Tagesordnung der 46. Sitzung am Donnerstag, 1. März, 16 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

1. Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse
2. Aktuelle Stunde: „Sicherheit und Lebensqualität in der Äußeren Neustadt“
- 3.–4. Umbesetzungen: Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften, Ortsbeirat Loschwitz
5. Leitbild unternehmerfreundliche Verwaltung
6. Verkehrsentwicklungsplan
7. Parkplatzkonzept Körnerplatz
8. Straßenbenennung: Chiaverigasse
9. Vollzug der Gründung einer Staatsoperette gGmbH
10. Schacholympiade 2008 – Chess Foundation GmbH – Partner der Landeshauptstadt Dresden bei der Organisation und Durchführung der Schacholympiade 2008 und der Schach-Europameisterschaft 2007 in Dresden
11. Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung für das Jahr 1999
12. Erbbaurecht Tiefgarage Altmarkt
13. Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes: Neubau der Cityfeuerwache Strehler Straße/Franklinstraße
14. Aktualisierung des Zentrenkonzeptes auf Grundlage INSEK 2002
15. Entscheidung über Kostenspaltung bzw. Abschnittsbildung für die Enno-Heidebroek-Straße, Seeligstraße, Weißeritzstraße, Carusufer, Weintraubenstraße, Großenhainer Straße, Nöthnitzer Straße und Ockerwitzer Straße
16. Ausschreitungen im Zusammenhang mit Spielen des 1. FC Dynamo Dresden – Präventionsarbeit und Maßnahmen zur nachhaltigen Deeskalation
- Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:
17. Verlängerung des Dienstvertrages mit dem Intendanten der Staatsoperette Dresden für die Zeit vom 1. August 2008 bis 31. Juli 2013
- Nächste Sitzung: 22. März 2007

Testgelände für Hobbygärtner

Bürger nutzen öffentliche Parks als Gartenersatz

Mitarbeiter der Stadt stellen immer häufiger fest, dass öffentliche Park- und Grünanlagen zweckentfremdet oder gar umgestaltet werden, insbesondere im Schönfelder Hochland.

Anwohner pflanzen neue Gewächse, gestalten Flächen nach eigenem Geschmack um, bringen Schaukeln an Bäumen an oder stellen Komposter und Gerätehäuschen auf. Dabei hinterlassen sie nicht nur Gehölzschnitt und Gartenabfälle, sondern auch Baustoffe. Die Rechtslage ist ihnen offensichtlich nicht bekannt. Nach dem Bürgerlichen Gesetzbuch ist das Einpflanzen und Aussäen von Gewächsen wesentlicher und wertbildender Bestandteil von Grundstücken. Die Pflanzen gehören dem Grundstückseigentümer der öffentlichen Park- und Grünanlagen.

Zudem ist die Pflanzenauswahl gesetzlich geregelt. Die unzulässigen Anpflanzungen entsprechen meist nicht diesen Festlegungen. Vor jeder Grabung in öffentlichen Anlagen ist eine Genehmigung einzuholen, um im Boden befindliche Medien nicht zu beschädigen. Das Beseitigen dieser Pflanzen ist kosten- und zeitaufwendig. Die Stadt fordert die Bürger auf, die öffentlichen Anlagen nicht umzugestalten und illegale Handlungen zu unterlassen. Hinweise und Wünsche zur Gestaltung der öffentlichen Park- und Grünanlagen nehmen das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Telefon (03 51) 4 88 70 90 und die Verwaltungsstelle Weißig entgegen.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Das **Straßen- und Tiefbauamt**, Abteilung Verkehrssteuerung/öffentliche Beleuchtung schreibt folgende Stelle aus:

Gruppenleiterin/Gruppenleiter Anlagentechnik
Chiffre: 66070202

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Vorbereitung, Abstimmung und Umsetzung von Maßnahmen zur Errichtung verkehrs- und anlagentechnischer Einrichtungen, Verkehrsmanagementsystem, Lichtsignalanlagen und deren Nebenanlagen
- Instandhaltung und Wartung der Straßenverkehrs-Signalanlagen
- Haushaltsbearbeitung, Kosten- und Leistungsrechnung, Statistik
- Bereitschaftsdienst.

Voraussetzungen sind ein Abschluss in Elektrotechnik (Dipl.-Ing./Bachelor/FH), der Führerschein Klasse B, C1, Höhentauglichkeit und die Förderrfähigkeit nach § 4 Altersteilzeitgesetz. Erwartet werden:

- anwendungsbereite Kenntnisse am PC (Excel, Approach, Word, SAP)
- langjährige Berufserfahrung mit Steuerungs- und Straßenverkehrs-technik
- Flexibilität bei ständig wechselnden Anforderungen
- Bereitschaft zur Absicherung von Havarien.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 10 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 9. März 2007

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Wohnprojekte gesucht

Gemeinschaftliche Wohnformen sind das Thema einer Tagung am 12. Mai in Dresden. Die Organisatoren wollen mit Vertretern von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft über die Grundlagen dieser Wohnformen und künftige Wohnprojekte in Dresden diskutieren. Rückfragen: Telefon (01 72) 3 49 05 45. Anmeldungen: wohnprojektetagung-dresden@gmx.de.

HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer

Bodenbacher Straße 45 · 01277 Dresden · Telefon: (03 51) 3 16 73-0 · Telefax: (03 51) 3 16 73-25 · www.knott-hausverwaltung.de · info@knott-hausverwaltung.de

Doppelhaushalt: Stadtrat beschließt Satzung für 2007/2008

Beschlüsse der 44. Sitzung vom 8. Februar 2007

Beschluss-Nr.: V1621-SR45-07

Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2007/2008 gem. § 76 SächsGem

Der Stadtrat beschließt:

Anlage 1 – Mehrbedarf für Frauen- und Gleichstellungsprojekte 2007/2008: Den Einwendungen wird stattgegeben. Anlage 2 – Rücknahme der Kürzung Ausgaben für Schulbücher: Die Einwendungen werden zurückgewiesen. Anlage 3 – Erhöhung von Zuschüssen an den Eigenbetrieb Sportstätten- und Bäderbetrieb Dresden zur Unterhaltung und zur Sanierung von Bädern: Den Einwendungen wird teilweise stattgegeben.

Anlage 4 – Rücknahme der Zuschussreduzierung für die Dresdner Musikfestspiele und die kommunale Kulturförderung: Den Einwendungen wird teilweise stattgegeben.

Anlage 5 – Hartz IV/KdU: Forderung nach einer Anhebung der Bemessungsgrenzen für Mieten: Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

Anlage 6 – Rücknahme der geplanten Kürzungen bei Trägern der freien Jugendhilfe in Höhe von 420.700 EUR: Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

Anlage 7 – Aufnahme Ausbau Dohnaer Straße: Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

Anlage 8 – Erhöhung der Planansätze für Spielplatzinstandsetzung: Den Einwendungen wird teilweise stattgegeben.

Anlage 9 – Mehrbedarf für Park- und Grünanlagenrekonstruktion: Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

Anlage 10 – Erhöhung der Mittel für Lärmschutz/Schallschutzfenster: Den Einwendungen wird teilweise stattgegeben.

Anlage 11 – Veranschlagung von Haushaltssmitteln für Klimavorsorge und Luftreinhaltung: Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

Anlage 12 – Streichung bzw. Verschiebung der Haushaltssätze zum Verkehrszug Waldschlößchenbrücke: Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

Anlage 13 – Streichung bzw. Verschiebung der Haushaltssätze Verkehrszug Waldschlößchenbrücke zur Reduzierung des Fehlbetrages beim Eigenbetrieb Kindertageeinrichtungen: Die Einwendungen werden zurückgewiesen.

Beschluss-Nr.: 1537-SR45-07

Haushaltssatzung 2007/2008

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden beschließt die Haushalts-

satzung 2007/2008 einschließlich des Stellenplanes und aller Bestandteile, Anlagen und Änderungen in der Fassung des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften vom 5. Februar 2007.

Begleitbeschlüsse:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 1. bei sich verbessernden finanziellen Möglichkeiten im Vermögenshaushalt 2007 und 2008 zu folgenden Schwerpunkten eine zusätzliche Einordnung von Investitionen bzw. Sanierungen dem Stadtrat vorzuschlagen: Kindertagesstätten, Schwimmhallen, Sportstätten, Brachenentwicklungsprogramm (Fonds ca. 3 Mio. EUR).

Die zusätzliche Einordnung hat im Kontext mit notwendigen Veränderungen bereits im Haushalt befindlicher Positionen zu erfolgen.

2. Dem Stadtrat sind bis 30. Juni 2007, 31. Dezember 2007 und 30. Juni 2008 Vorlagen zur Fortschreibung von durch Punkt 1 betroffenen Positionen im Haushalt zur Entscheidung vorzulegen. Die Inhalte können mit zeitnah eingereichten Nachtragshaushalten verbunden werden.

3. Erfolgt wegen mangelnder finanzieller Möglichkeiten keine Vorlage entsprechend Punkt 2, dann ist der Stadtrat zu den gleichen Terminen schriftlich zu informieren.

4. Zur Sicherung der Investitionen ist ein Konzept der Planungen zu erarbeiten. Zielstellung soll die fristgemäße Realisierung entsprechend Haushaltspolitik sein. In den Planungen sind neben den städtischen Ämtern die Unternehmen der Stadt (z. B. STESAD) einzubeziehen.

5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Dresdner Verkehrsbetrieben zu verhandeln, dass sich diese ebenfalls sowohl im Jahr 2007 als auch im Jahr 2008 mit je einem Euro an der Erhöhung ihres Wertmarkanteils beteiligen. Dem Stadtrat ist bis 28. Februar 2007 das Verhandlungsergebnis zur Kenntnis zu geben.

6. Mit Erzielen und schrittweise Wirksamwerden der Stiftungserträge aus der Sozialstiftung ist zu prüfen, in welchem Maße der Stiftungserlös der Sozialstiftung bereits zur Ablösung des Mehrbedarfs eingesetzt werden kann.

7. Im Einvernehmen mit den Dresdner Verkehrsbetrieben erfolgt in 2007 eine Evaluierung der Nutzung des Dresden-Passes bezüglich der Zuschüsse für Mobilität mit dem Ziel, eine im Grundpreis ermäßigte Monatskarte für Dresden-Pass-Berechtigte zu entwickeln.

Beschluss-Nr.: V1538-SR45-07

4. Fortschreibung des Haushaltssatzungskonsolidierungskonzeptes und Begleitbeschlüsse

1. Die Veränderungen der 4. Fortschreibung des Haushaltssatzungskonsolidierungskonzeptes (HSK) im Vergleich zur 3. Fortschreibung werden tabellarisch im Teil A der Vorlage dargestellt.

2. Der Stadtrat beschließt folgende Verschiebungen der Konsolidierungsbeiträge der 3. Fortschreibung des HSK: 2.1 Reduzierung der Ausgaben für angemietete Flächen im Rahmen der Etablierung eines zentralen Gebäude- und Flächenmanagements (Optimierung der Verwaltungsstandorte) – Maßnahme-Nr. SA-2-23-1 (Teil A, lfd. Nr. 11) Die Konsolidierungsvorgabe im Jahr 2007 i. H. v. 2.700.000 EUR wird auf die Jahre 2007 und 2008 aufgeteilt. Im Jahr 2007 werden 1.400.000 EUR und im Jahr 2008 weitere 1.300.000 EUR veranschlagt.

2.2 Reduzierung der Zuschüsse für Träger der Jugendhilfe – Maßnahme-Nr. SA-5-51-1 (Teil A, lfd. Nr. 16) Ab dem Jahr 2007 ist der volle Konsolidierungsbetrag zu erbringen.

2.3 Reduzierung Verwaltung Jugendamt – Maßnahme-Nr. SA-5-51-1a (Teil A, lfd. Nr. 17)

Im Vergleich zu den Festlegungen der 3. Fortschreibung erhöht sich der vorgegebene Konsolidierungsbeitrag im Jahr 2006 i. H. v. 294.900 EUR um 41.400 EUR auf 336.300 EUR, die Konsolidierungsbeiträge in 2007 und 2008 i. H. v. je 294.800 EUR werden um 51.750 EUR auf 243.050 EUR bzw. um 17.850 EUR auf 276.950 EUR reduziert.

2.4 Reduzierung der Anzahl der Geschäftsbereiche – Maßnahme-Nr. S-xx-2 (Teil A, lfd. Nr. 20) Der Konsolidierungsbetrag i. H. v. 500.000 EUR wird vom Jahr 2007 auf das Jahr 2009 verschoben.

2.5 Gewinnanteil der Stadtentwässerung Dresden GmbH – Maßnahme-Nr. B-2-20-10 (Teil A, lfd. Nr. 32)

Die Konsolidierungsvorgabe in 2007 wird um 1.800.000 EUR auf 2.200.000 EUR reduziert. Ab 2008 beträgt die Gewinnabführung 4.000.000 EUR.

2.6 Eigenkapitalverzinsung EB Friedhofs- und Bestattungswesen – Maßnahme-Nr. B-7-71-1 (Teil A, lfd. Nr. 36)

Die Konsolidierungsvorgabe für das Jahr 2006 wird reduziert. Statt der ursprünglich beschlossenen 500.000 EUR sind im Jahr 2006 340.000 EUR zu erbringen. Ab dem Jahr 2007 ist der volle Konsolidierungsbetrag i. H. v. 500.000 EUR abzuführen.

2.7 Abschluss eines Haustarifvertrages

für die Dresdner Philharmonie sowie Zusammenführung der Philharmonie mit der Konzert- und Kongressgesellschaft – Maßnahme-Nr. A-4-41-2 (Teil A, lfd. Nr. 39)

Die Konsolidierungsvorgabe im Jahr 2007 i. H. v. 540.000 EUR wird anteilig i. H. v. 185.000 EUR in das Jahr 2008 verschoben.

2.8 Bildung des Regiebetriebes „Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden“ – Maßnahme-Nr. P-6-27-1 (Teil A, lfd. Nr. 46)

Der Beschluss vom 24./25.11.2005 (V0890-SR21-05) zur „Bildung des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden“ wird hinsichtlich der finanziellen Umsetzung in den einzelnen Jahresscheiben geändert. Die Konsolidierungsvorgabe ist in folgenden Jahresscheiben zu erbringen:

2006: 844.100 EUR

2007: 1.012.000 EUR

2008: 706.000 EUR

2009: 1.071.950 EUR

2010: 1.304.050 EUR

Die Sachkosteneinsparungen in den Jahren 2009 und 2010 sind noch zu untersetzen.

2.9 Ausgliederung des Leitungskatsters aus dem Vermessungsamt an die Technische Werke Dresden GmbH – Maßnahme-Nr. P-6-62-1 (Teil A, lfd. Nr. 45)

In den Jahren 2006 und 2007 wird je eine Stelle i. H. v. 32.100 EUR bzw. 40.250 EUR gestrichen. Kumuliert ergibt sich somit ein Konsolidierungspotenzial i. H. v. 140.650 EUR. Die Differenz zu der im HSK beschlossenen Einsparung i. H. v. 200.000 EUR wird durch weitere Stellenstreichungen und Sachkosteneinsparungen in den Jahren bis 2009 erbracht.

► Seite 8

Anzeige

ANKAUF

Gold - Schmuck / Zahngold / Bestecke
Münzen / Armband- und Taschenuhren

Matthias Netz
Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10
fachkundige Beratung
beste Bewertung
sofortige Barzahlung

Chemnitzer Str. 92 01187 Dresden
Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰

◀ Seite 7	5.1 Gründung einer Wohnungsbauholding für STESAD GmbH, Wohnbau NordWest GmbH und SÜDOST WOBA GmbH – Maßnahme-Nr. B-2-20-4 (Teil A, lfd. Nr. 27)	der Maßnahme ist zu präzisieren und ein entsprechendes Umsetzungskonzept zu erstellen. Es ist zu überprüfen, inwieweit eine zusätzliche Konsolidierung in 2008 zu realisieren ist.	Ilka Mochert Holger Müller Sabine Spasow FDP
Die Konsolidierungsmaßnahme wird umbenannt in „Veränderung des Aufgabengebietes des Zentralen Leistungskatasters des Vermessungsamtes“.	Die Konsolidierungsmaßnahme „Gründung einer Wohnungsbauholding für STESAD GmbH, Wohnbau NordWest GmbH und SÜDOST WOBA GmbH“ i. H. v. 6.632.250 EUR wird ab dem Jahr 2007 aus dem HSK gestrichen.	9. Der Stadtrat beschließt das Haushaltskonsolidierungskonzept in der Fassung der 4. Fortschreibung.	Torsten Rex Jens Kraushaar Bürgerliste
3. Der Stadtrat beschließt die Reduzierung des Konsolidierungsbetrages folgender Maßnahmen der 3. Fortschreibung:	5.2 Entlastung aus Entschuldung Altmarkt-Immobilien (Ergänzung zur 3. Fortschreibung vom 23.06.2005) – Maßnahme-Nr. B-2-20-12 (Teil A, lfd. Nr. 34)	10. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Haushaltkonsolidierungskonzept umzusetzen.	Friedrich Boltz Ulrike Schütze Bürgerfraktion
3.1 Neustrukturierung der Ortsämter – Maßnahme-Nr. A-0-00-1 (Teil A, lfd. Nr. 37)	Die Konsolidierungsmaßnahme „Entlastung aus Entschuldung Altmarkt-Immobilien“ i. H. v. 800.000 EUR wird förmlich aufgehoben.	Begleitbeschluss: Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Erfüllung der Konsolidierungsmaßnahme 2.1 „Optimierung der Verwaltungsstandorte“ der 4. Fortschreibung des Haushaltkonsolidierungskonzeptes dem Stadtrat bis spätestens Juli 2007 die notwendige Konzeption vorzulegen. Ein wichtiger Bestandteil dieser Konzeption muss die Aufgabe des Mietobjektes Riesaer Straße 8 (Sozialrathaus) sein.	Walter Kaplan Thomas Socha
Die Gesamtkonsolidierungsvorgabe i. H. v. 3.746.500 EUR wird um 861.750 EUR reduziert. Die Vorgabe im Jahr 2007 i. H. v. 3.246.500 EUR wird damit um 1.564.100 EUR verringert, weitere Einsparungen erfolgen in den Jahren 2008, 2009 und 2010 i. H. v. jeweils 86.200 EUR, 11.400 EUR und 176.500 EUR.	6. Der Stadtrat beschließt die Umbenennung folgender Maßnahme der 3. Fortschreibung des HSK:	Beschluss-Nr.: A0392-SR45-07 Umbesetzung im Ortsbeirat Loschwitz	Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Loschwitz entsprechend dem Vorschlag der Linksfaktion.PDS: Herr Andreas Wohlfahrt, Wachbergstraße 14, 01326 Dresden, bisher Stellvertreter für das Mitglied Herr Hans-Jürgen Burkhardt, wird Mitglied. Herr Dr. Joachim Adolphi scheidet aus.
Die Maßnahme wird umbenannt in „Optimierung und Neustrukturierung der Ortsämter“.	Einführung der Zweitwohnungssteuer – Maßnahme-Nr. E-2-22-3 (Teil A, lfd. Nr. 3)	Beschluss-Nr.: A0394-SR45-07 Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen	Beschluss-Nr.: A0389-SR45-07 Umbesetzung im Ortsbeirat Leuben
3.2 Zuschussreduzierung für die städtischen Bibliotheken Dresden – Maßnahme-Nr. A-4-42-1 (Teil A, lfd. Nr. 42)	Die Maßnahmenbezeichnung „Einführung der Zweitwohnungssteuer“ wird geändert in „Erhöhung der Schlüsselzuweisungen durch Einführung der Zweitwohnungssteuer“.	Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Pieschen entsprechend dem Vorschlag der Linksfaktion.PDS: Frau Tanja Kraska, Riesaer Straße 20, 01127 Dresden, wird Stellvertreterin für das Mitglied Frau Katrin Rother. Herr Thomas Grundmann scheidet aus.	Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Leuben entsprechend dem Vorschlag der SPD-Fraktion: Herr Gunter Eggert, Meußlitzer Straße 143, 01259 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Herr Siegbert Speck. Frau Susanne Diekelmann scheidet aus.
Die Konsolidierungsvorgabe in 2007 i. H. v. 300.000 EUR wird um 206.000 EUR reduziert. Die Gesamtkonsolidierungsvorgabe der 3. Fortschreibung des HSK verringert sich damit von 700.000 EUR auf 491.000 EUR.	7. Personalabbau	Beschluss-Nr.: A0393-SR45-07 Umbesetzung im Ortsbeirat Neustadt	Herr René Zscheischler, Zamenhofstraße 5, 01259 Dresden, wird Stellvertreter für das Mitglied Herr Bernd Grützner. Frau Alexandra Sabel scheidet aus.
4. Der Stadtrat beschließt den Ersatz folgender Maßnahme der 3. Fortschreibung des HSK:	7.1 Der Stadtrat beschließt die Reduzierung des Stellenplanes um 369 Stellen (ohne Ausgliederungen) entsprechend der Anlage 2 des HSK (Teil B) in folgenden Jahresscheiben:	Der Stadtrat wählt für den Ortsbeirat Neustadt die von den Parteien und Wählervereinigungen entsprechend dem Parteienproportz vorgeschlagenen ordentlichen Mitglieder bzw. deren Vertreter:	Beschluss-Nr.: A0395-SR45-07 Umbesetzung im Ortsbeirat Cotta
Reduzierung der freiwilligen Leistungen in der Jugendzahnklinik – Maßnahme-Nr. A-5-51-1 (Teil A, lfd. Nr. 43) wird ersetzt durch die Maßnahme Ausgliederung der Physiotherapie aus dem Gesundheitsamt – Maßnahme-Nr. A-5-53-1 (Teil A, lfd. Nr. 44)	2007: 164 Stellen	Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Cotta entsprechend dem Vorschlag der Linksfaktion.PDS: Herr Wolfgang Scheder, Gröbelstraße 12, 01157 Dresden, bisher Stellvertreter, wird Mitglied. Herr Peter Rosse scheidet aus.	Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Cotta entsprechend dem Vorschlag der Linksfaktion.PDS: Herr Wolfgang Scheder, Gröbelstraße 12, 01157 Dresden, bisher Stellvertreter, wird Mitglied. Herr Peter Rosse scheidet aus.
4.1. Als Ersatz für die nicht realisierbare Maßnahme „Reduzierung der freiwilligen Leistungen in der Jugendzahnklinik“ – Maßnahme-Nr. A-5-51-1 – wird die neue Maßnahme „Ausgliederung der Physiotherapie aus dem Gesundheitsamt“ in die 4. Fortschreibung des HSK unter der Maßnahme-Nr. A-5-53-1 aufgenommen. Der Konsolidierungsbetrag der Maßnahme A-5-51-1 i. H. v. 400.000 EUR wird übernommen und vom Jahr 2009 nach 2010 verschoben.	2008: 50 Stellen	Beschluss-Nr.: V1622-SR45-07 Mitwirkung der Landeshauptstadt Dresden im Bündnis „Dresden für Demokratie“	Beschluss-Nr.: V1598-SR45-07 Namensgebung des Beruflichen Schulzentrums für Gesundheit und Sozialwesen „Karl August Lingner“
4.2. Der Geschäftsbereich Soziales hat bis zum 30.06.2007 ein Konzept zu erarbeiten, in welchem die Umsetzung der o. g. Ersatzmaßnahme finanziell als auch personell dargestellt und der entsprechende Realisierungszeitraum festgesetzt wird.	2009: 69 Stellen	Der Stadtrat beschließt:	Der Stadtrat beschließt:
5. Der Stadtrat beschließt die Aufhebung folgender Maßnahmen der 3. Fortschreibung:	2010: 86 Stellen	Die Landeshauptstadt Dresden erklärt ihren Beitritt zum Bündnis „Dresden für Demokratie“. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ziele und Aktivitäten des Bündnisses in geeigneter Weise zu unterstützen.	Die Landeshauptstadt Dresden erklärt ihren Beitritt zum Bündnis „Dresden für Demokratie“. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ziele und Aktivitäten des Bündnisses in geeigneter Weise zu unterstützen.
	Summe: 369 Stellen		
	7. Operativer Stellen- und Personalabbau (Konsolidierung der Personalausgaben) – Maßnahme-Nr. S-x-xx-1 (Teil A, lfd. Nr. 19)	Andrea Müller-Hutschenreuter Sonja Franke Katrin Mehlhorn Thomas Grundmann Annekatrin Klepsch Peter Walther SPD	
	Durch die o. g. Stellenreduzierungen ergibt sich bei der Maßnahme S-x-xx-1 folgendes Konsolidierungspotenzial:	Dr. Christoph Meyer Andreas Boine Grüne	
	Jährliche Einsparung gem. 4. FS HSK (EUR)	Achim Wesjohann Marco Joneleit Andreas Querfurth Michael Graubus	
	2006: 5.628.000	Ulrike Kolberg Klaus-Gunnar-Bauch	
	2007: 3.652.000	Torsten Schulze	
	2008: 1.680.900		
	2009: 2.235.000		
	2010: 2.813.580		
	Neuer kumulierter Konsolidierungsbetrag einschl. Vorjahre (EUR)		
	2006: 23.528.900		
	2007: 27.180.900		
	2008: 28.861.800		
	2009: 31.096.800		
	2010: 33.910.380		
	8. Prüfauftrag		
	Zuschussreduzierung für das Theater Junge Generation – Maßnahme-Nr. A-4-41-3 (Teil A, lfd. Nr. 40)		
	Die Stellenuntersetzung zur Erfüllung		

Beschluss-Nr.: V1597-SR45-07**Namensgebung der 49. Grundschule „Bernhard August von Lindenau“**

Der Stadtrat beschließt:

Die 49. Grundschule, Bernhardstraße 80 in 01187 Dresden, erhält den Namen „Bernhard August von Lindenau“.

Beschluss-Nr.: V1593-SR45-07**Aufhebung der 52. Grundschule**

Der Schulstandort der 52. Grundschule wird zum 31. Juli 2008 aufgehoben. Es ist zu sichern, dass die verbleibenden Klassen im Schuljahr 2008/2009 auf Wunsch im Klassenverband auch an die 6. Grundschule wechseln können.

Beschluss-Nr.: V1575-SR45-07**Aufhebung der 57. Grundschule**

An der 57. Grundschule, Hausdorfer Straße 4, 01217 Dresden, wird im Schuljahr 2007/2008 keine Klasse 1 gebildet. Der Schulstandort der 57. Grundschule wird zum 31. Juli 2008 aufgehoben.

Beschluss-Nr.: V1576-SR45-07**Aufhebung der 60. Grundschule**

1. Der Schulstandort der 60. Grundschule, Quohrener Straße 12, 01324 Dresden, wird zum 31. Juli 2007 aufgehoben.

2. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt die Umsetzung der Klassen der 60. Grundschule an die 59. Grundschule.

3. Sofern die Anmeldungen an der 59. und der 61. Grundschule die gemeinsame Kapazität beider Grundschulen überschreiten, ist die Möglichkeit eines neuen Grundschulstandorts in Bühlau zu prüfen. Für diesen wird das in unmittelbarer Nachbarschaft zum neuen Gymnasium Bühlau gelegene Gelände des jetzigen Park-and-ride-Platzes priorisiert, der mit der Verlegung der Gleisschleife gleichfalls zu verlegen sein wird. In die Prüfung mit einbezogen wird die Frage einer möglichen kosten-sparenden Mitnutzung von Einrichtungen des Gymnasiums. Die Prüfung wird bis zum Baubeginn des Gymnasiums abgeschlossen.

4. Für eine gleichermaßen sichere Beförderung aller Schüler aus dem Einzugsbereich der bisherigen 60. Grundschule zur 59. wie zur 61. Grundschule wird gesorgt.

5. Es ist zu sichern, dass bei Bedarf an der 59. Grundschule für alle Schüler die Wahlmöglichkeit zwischen der Fibellernmethode und dem Schweizer Lernmodell besteht.

Beschluss-Nr.: V1579-SR45-07**Aufhebung der 6. Mittelschule**

1. Der Schulstandort der 6. Mittelschule „J. A. Comenius“, Fetscherstraße 2 in 01307 Dresden, wird zum 31. Juli 2008 aufgehoben.

2. Im Schuljahr 2007/2008 werden keine 5. Klassen mehr an der 6. Mittel-

schule gebildet. Die Klassenbildung erfolgt an der aufnehmenden 101. Mittelschule, Pfotenauerstraße 42/44 in 01307 Dresden.

3. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt die Umsetzung der Klassen der 6. Mittelschule an die 101. Mittelschule.

4. Die Prüfung der baulichen Anpassungen (gemäß Stadtratsbeschluss vom 07.12.2006) ist unter Beteiligung der beiden Schulleiter zum 30. April 2007 abzuschließen und dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit unverzüglich vorzulegen. Bis zum Schuljahresbeginn 2008/2009 sind alle relevanten Baumaßnahmen abzuschließen.

5. Die Prüfung der Optimierung der behindertengerechten Anbindung des Schulstandortes der 101. Mittelschule durch den ÖPNV ist bis zum 30. April 2007 abzuschließen und dem Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit unverzüglich vorzulegen. Bei der Prüfung ist insbesondere zu berücksichtigen:

- behindertengerechter Ausbau oder ggf. Verlegung der betreffenden Haltestelle (Gutenbergstraße, Linie 82),
- Verlängerung der Linie 82 bis zum Comeniusplatz bzw. der Linie 74 bis zum Bönischplatz zur Sicherstellung der Verbindung zur Ost-West-Achse durch Dresden und zur Vermeidung weiteren Umsteigens.

Bis zum Schuljahresbeginn 2008/2009 sind alle Anpassungsmaßnahmen abzuschließen. Sollte dies nicht der Fall sein, ist für die betroffenen Schüler ein weiterer Behindertenfahrdienst einzurichten.

6. Neben dem sonstigen beweglichen Mobiliar wird bei Bedarf auch die Computertechnik der 6. Mittelschule mit an die 101. Mittelschule überführt. Das MEDIOS-Kabinett wird entsprechend der Förderrichtlinie eingerichtet.

Beschluss-Nr.: V1595-SR45-07**Aufhebung der 15. Mittelschule**

1. Der Schulstandort der 15. Mittelschule, Görlitzer Straße 8/10, 01099 Dresden, wird zum 31. Juli 009 aufgehoben.

2. An der 15. Mittelschule können im Schuljahr 2007/2008 und 2008/2009 Eingangsklassen fünf entsprechend den dann vorliegenden Anmeldungen eingerichtet werden.

Beschluss-Nr.: V1522-SR45-97**Aufhebung der 38. Mittelschule**

1. An der 38. Mittelschule, Saalhausener Straße 61, 01159 Dresden, werden ab dem Schuljahr 2007/2008 keine Klassen der Klassenstufe 5 gebildet.

2. Der Schulstandort der 38. Mittelschule wird zum 31. Juli 2009 aufgehoben.

Beschluss-Nr.: V1577-SR45-07**Aufhebung der 79. Mittelschule**

1. An der 79. Mittelschule, Urnenstraße 22, 01257 Dresden, werden ab dem Schuljahr 2007/2008 keine Klassen der Klassenstufe 5 gebildet.

2. Der Schulstandort der 79. Mittelschule, Urnenstraße 22, 01257 Dresden, wird zum 31. Juli 2008 aufgehoben.

3. Die Landeshauptstadt Dresden unterstützt, dass das Französischangebot der 79. Mittelschule im Ortsamtsgebiet Prohlis weitergeführt wird.

Beschluss-Nr.: V1594-SR45-07**Aufhebung der 98. Mittelschule**

1. Ab dem Schuljahr 2007/2008 werden an der 98. Mittelschule, Berthelsdorfer Weg 2, 01279 Dresden, keine Klassen der Klassenstufe 5 gebildet.

2. Der Schulstandort der 98. Mittelschule wird zum 31. Juli 2008 aufgehoben.

3. Es ist zu prüfen, ob bereits nach dem Schuljahr 2006/2007 ein geschlossener Wechsel der jetzigen 7. Klasse an eine andere Mittelschule erfolgen kann.

Beschluss-Nr.: V1596-SR45-07**Einrichtung des Gymnasiums Dresden-Bühlau**

1. Das Gymnasium Dresden-Bühlau, Quohrener Straße 12 in 01324 Dresden, wird zum 1. August 2007 eingerichtet.

2. Die ersten 5. Klassen werden ab dem Schuljahr 2007/2008 im Gebäude der 59. Grundschule, Kurparkstraße 12 in 01324 Dresden, aufgenommen.

3. Es sind alle Möglichkeiten und Wege zu prüfen, die jetzigen 5. und 6. Klassen der Außenstelle des Dreikönigsgymnasiums am Standort der 59. Grundschule zu beschulen und die jetzigen Schülerinnen und Schüler der Außenstelle des Dreikönigsgymnasiums in das Gymnasium Dresden-Bühlau aufzunehmen.

4. Bei den Planungen ist die Option einer Grundschule (gemäß Beschluss Nr. V1576-SR45-07, Punkt 3) zu berücksichtigen.

5. Der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden unterstützt als Beitrag zur Umsetzung der Ziele der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

die inhaltliche Ausrichtung der schulischen Bildung am Gymnasium Dresden-Bühlau am Konzept der Nachhaltigkeit. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die auf die Umsetzung dieser Ziele ausgerichteten Aktivitäten, u. a. des Vereins Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und der Elterninitiative der 59. Grundschule, zu unterstützen.

Beschluss-Nr.: V1466-SR45-07**Satzung zur Änderung der Sportstätten- und Bädergebührensatzung**

Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Sportstätten und Bädern (Sportstätten- und Bädergebührensatzung) vom 1. Juni 1995 in der Fassung vom 7. November 2002, zuletzt geändert durch Beschluss des Stadtrates Nr. V3782-SR70-04 vom 29. Januar 2004.

– Anm.: Veröffentlichung im Dresdner Amtsblatt Nr. 9 am 1. März 2007.

Beschluss-Nr.: V1624-SR45-07**Konzessionsvertrag Rudolf-Harbig-Stadion**

Der Stadtrat beschließt:

1. Der als Anlage der Vorlage beigelegte Konzessionsvertrag für den Bau des Rudolf-Harbig-Stadions wird bestätigt.

2. Der Beschluss Nr. V1358-SR35-06 „Ersatzneubau Rudolf-Harbig-Stadion; Zuschlagserteilung und Erbbaurechtsvertrag“ vom 20. Juli 2006 wird wie folgt geändert:

- Aus Beschlusspunkt 1 wird die Passage „sowie auf der Basis des dieser Vorlage beiliegenden Erbbaurechtsvertrages“ gestrichen.
- Beschlusspunkt 2 wird aufgehoben.
- Beschlusspunkt 3 wird aufgehoben.

Stattdessen wird folgender neuer Beschlusspunkt 3 gefasst:

3. Die Landeshauptstadt Dresden übernimmt zu Gunsten der Projektentwicklungsgesellschaft gemäß den Regelungen im Kapitel V. Nr. 9 des Konzessionsvertrages eine Bürgschaft zur Absicherung der jährlichen Zahlungsverpflichtungen, die sich aus dem Gesamtkreditbetrag in Höhe von 40.763.416,66 EUR als jährliche Schuldendienstrate ergeben.

4. Der Abschluss des Konzessionsvertrages und damit der Angebotszuschlag steht unter der aufschiebenden Bedingung der rechtsaufsichtlichen

► Seite 10

Anzeige

Förderverein Philharmonisches Jazzorchester Dresden e.V. – Auflösung

Mit Datum vom 18.01.2007 ist die Auflösung des Vereins beim Vereinsregister Dresden beantragt. Evtl. Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche anzumelden.

Kontakt: Herr K. Forster, Tännichtgrundstraße 10 in 01156 Dresden, Tel.: (0351) 4 54 03 04

◀ Seite 9
Genehmigung und der steuerlichen Unschädlichkeit der gewählten Konstruktion.

Beschluss-Nr.: V1354-SR45-07

Standort Jugendhaus „A19“, Augsburger Straße 30, 01309 Dresden

1. In Umsetzung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden wird rückwirkend zum 31.12.2005 das Jugendhaus „A 19“ als Jugendfreizeiteinrichtung nach § 11 SGB VIII geschlossen.
2. Gleichzeitig wird am Standort Augsburger Straße 30 der Bestand eines gemein-wesenorientierten, selbst-verwalteten Angebotes auf der Grundlage der bestehenden Kooperationsvereinbarung ermöglicht.
3. Die weitere Absicherung des Ange-

botes erfolgt im Zusammenwirken der kommunalen Ämter, der im Sozialraum wirkenden Träger der freien Jugendhilfe sowie anderer Träger, die dem Gemeinwohl verpflichtet sind. Dem Jugendhilfeausschuss ist halbjährlich über die weitere Entwicklung zu berichten.

Beschluss-Nr.: V1480-SR45-07

Kita-Ersatzneubauten für die asbestbelasteten Typenbauten HTP 216/12 an den drei Standorten Karlshagener Weg 1, Berzdorfer Straße 39 und Michelangelostraße 5

Der Stadtrat beschließt die Errichtung von drei Ersatzneubauten als Wiederholungsprojekte auf den kommunalen Grundstücken Karlshagener Weg 1, Berzdorfer Straße 39 und Michelangelostraße 5.

Beschluss-Nr.: V1633-SR45-07

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses 2006 der Stadtentwässerung Dresden
Der Stadtrat beschließt, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein GmbH, Schubertstraße 41, 01307 Dresden, mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2006 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung Dresden zu beauftragen. Der Prüfauftrag richtet sich nach § 110 SächsGemO.

Beschluss-Nr.: V1551-SR45-07

Besetzung der Stelle Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Dresden
Der Stadtrat beschließt die Besetzung der Stelle der Kinderbeauftragten im Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit Frau Steffi Heinze.

Beschluss-Nr.: V1606-SR45-07
Änderung des Chefarztdienstvertrages der Medizinischen Klinik im Eigenbetrieb Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

- Der Stadtrat beschließt:
1. Herr Prof. Dr. med. habil. Tobias Lohmann, Chefarzt der Medizinischen Klinik des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt, übernimmt mit Wirkung vom 1. Oktober 2006 zusätzlich die Leitung der Medizinischen Klinik am Standort Weißer Hirsch.
 2. Herr Prof. Dr. med. habil. Tobias Lohmann erhält in Abänderung seines Dienstvertrages vom 1. Juni 2003 rückwirkend zum 1. Oktober 2006 eine außertarifliche Vergütung gemäß Chefarztdienstvertrag.

Öffentliche Ausschreibung

Dresdner Frühjahrsmarkt 2007

Die Landeshauptstadt Dresden veranstaltet vom 5. Mai bis 28. Mai 2007 den Dresdner Frühjahrsmarkt als Spezialmarkt. Bereits bis 1. Februar 2007 eingegangene Bewerbungen bleiben gültig. Diese Bewerber werden gesondert kontaktiert.

Standort: Bereich Hauptstraße

Von der Veranstalterin wird keine Gewähr übernommen, dass die vorgesehene Fläche tatsächlich zur Verfügung stehen wird, ggf. wird eine Ausweichfläche bereitgestellt.

Verkaufszeiten: täglich 10 bis 19 Uhr

Verkaufsflächen werden für folgende Anbietergruppen (AG) bereitgestellt:

- AG 1 Backwaren mit/ohne Kaffeeausschank
- AG 2 Fleisch- und Wurstwaren mit/ohne Verkauf von max. zwei Sorten heißer Wurst
- AG 3 Molkereiprodukte
- AG 4 Fischprodukte
- AG 5 Obst und Gemüse
- AG 6 Konservierte Erzeugnisse, Feinkost, Delikatessen
- AG 7 Gewürze, Tee, Kräuter und daraus hergestellte Erzeugnisse sowie dazugehörige Artikel (keine apothekepflichtigen Erzeugnisse), mit/ohne Teeausschank
- AG 8 Imkerei Erzeugnisse
- AG 9 Süßwaren, Leb- und Pfefferkuchen, Kleingebäck
- AG 10 Süßwaren mit Herstellung vor Ort
- AG 11 Blumen, Pflanzen, Stauden, Sämereien
- AG 12 Künstliche Floristik

AG 13 Korb- und Korkwaren

AG 14 Glas- und Kristallwaren

AG 15 Porzellan- und Keramikartikel

AG 16 Haushaltswaren allgemeiner Art

AG 17 Erzeugnisse kunstgewerblicher Art, z. B. aus Zinn, Kupfer, Messing, Holz u. a. Materialien

AG 18 Hersteller kunsthandwerklicher Erzeugnisse aus der sächsischen Region

AG 19 Schreibwaren, Bücher, Bilder, Tonträger, Videos und DVD für Kinder

AG 20 Spielwaren

AG 21 Drogerie- und Kosmetikartikel, Kerzen, Potpourris

AG 22 Heimwerker- und Bastelbedarf, Gartenzubehör (außer elektrisch betriebene Großgeräte und Anlagen)

AG 23 Modeschmuck, Uhren, Accessoires, Sonnenbrillen

AG 24 Mineralien und daraus gefertigte Erzeugnisse

AG 25 Schuhwaren, Fellartikel

AG 26 Kleinleder- und Täschnerwaren, Schirme, Gürtel

AG 27 Tisch- und Haushaltswäsche, Gardinen

AG 28 Strumpf- und Kurzwaren

AG 29 Baby- und Kinderbekleidung

AG 30 Sport- und Badebekleidung, Unter- und Nachtwäsche,

AG 31 Oberbekleidung für Damen und Herren

AG 32 Imbiss-Angebot (süß) einschließlich Ausschank von Wein, weinhaltigen Getränken und Bier, Kalt- und Heißgetränken (ohne Ausschank und Verkauf von geistigen Getränken); keine herzhaften Speisen

AG 33 Imbiss-Angebot (herhaft) einschließlich Ausschank von Wein, weinhaltigen Getränken und Bier, Kalt- und Heißgetränken (ohne Ausschank und Verkauf von geistigen Getränken); keine süßen Speisen

AG 34 Internationale Lebensmittel- und Imbiss-Spezialitäten einschließlich Ausschank von Wein, weinhaltigen Getränken und Bier, Kalt- und Heißgetränken (ohne Ausschank und Verkauf von geistigen Getränken); keine Speisen aus den Anbietergruppen 32 und 33

AG 35 Ausschank und Verkauf von Wein, Bier und alkoholfreien Getränken ohne Imbissangebot (ohne Ausschank und Verkauf von geistigen Getränken)

AG 36 Ausschank und Verkauf internationaler Kaffee- und Schokoladen-Spezialitäten

AG 37 Kinderfahrgeschäfte (Durchmesser max. 8 Meter, von allen Seiten einsehbar und ebenerdig begehbar)

AG 38 Warenverlosung (z. B. Glücksrad, Kugelstechen u. ä.)

AG 39 Präsentation typischer Produkte aus Ländern der Europäischen Union (außer Imbiss und Getränkeausschank)

AG 40 Erzeugnisse aus ökologischer Produktion und Verarbeitung

AG 41 Blockhaus oder Hütte mit vorrangig kultureller Darbietung, Imbiss und Getränkeangebot

Zugelassen werden nur Hersteller, Händler und andere Gewerbetreibende, deren Waren zu den ausgeschriebenen Anbietergruppen gehören. Die Bewerbung ist nur für eine Anbietergruppe zulässig. Ein Zusatzsortiment

im geringen Umfang kann aus einer zweiten Anbietergruppe ergänzend beantragt werden.

Bei Bewerbungen in den Anbietergruppe 1 und 7 bitte zusätzliche Ausgaben für Wasser- und Abwasserbereitstellung beachten. Die Veranstalterin behält sich vor, nicht gewollte bzw. nicht geeignete Sortimente zu streichen, sofern es zur Erreichung des Marktzweckes erforderlich ist.

Vom Verkauf ausgeschlossen sind Kriegsspiele und volksfestübliche Gegenstände (z. B. Luftballons, Feuerwerkskörper usw.). Auch die unentgeltliche Abgabe von Warenproben ist nicht gestattet.

Zugelassene Verkaufsstände: Holzstände mit Satteldach in den Abmessungen

bis 6,00 Meter Frontlänge

bis 2,50 Meter Tiefe

max. 3,00 Meter Höhe (Giebel).

Von der Veranstalterin werden keine Verkaufsstände vermietet. Auskunft zu Hüttenvermietern ist möglich.

In Ausnahmefällen werden im Imbiss- und Lebensmittelbereich (Fleisch- und Wurstwaren, Molkereiprodukte, Fischwaren, konservierte Erzeugnisse, Feinkost, Delikatessen) fahrbare Verkaufseinrichtungen zugelassen, die dreiseitig mit Holz verkleidet sind und einen Spitzgiebel erkennen lassen.

Die Veranstalterin des Frühjahrsmarktes ist hinsichtlich einer abwechslungsreichen Marktgestaltung daran interessiert, für viele Marktbewerber eine Teilnahme zu ermöglichen. Deshalb sollte die bisher benutzte Hütten-

größe (Frontlänge) nicht verändert werden. Die Veranstalterin behält sich vor, die Hüttengröße (Frontlänge) bei Bedarf einzuschränken.

Für die Warenpräsentation bzw. für das Aufstellen von Stehtischen (Verkaufsstände mit Imbiss- und Getränkeangebot) kann eine Freifläche von einem Meter Tiefe ab vorderer Hüttenecke über die gesamte Frontlänge beantragt werden. Über gesonderte Anträge zum Aufstellen von Biertischgarnituren vor den Ständen entscheidet die Veranstalterin. Dabei ist zu beachten, dass dafür bei Genehmigung Gebühren erhoben werden. Erwartet wird

eine dem Titel des Marktes entsprechende attraktive Gestaltung der Verkaufseinrichtungen. Für die Verkaufseinrichtung ist ein VDE-gerechter Außenanschluss (Caravansteckdose) vorzusehen.

Jeder Bewerber muss mit dem Antrag eine Farbfotografie einer der Ausschreibung entsprechenden und dekorierten Verkaufseinrichtung sowie eine ausführliche Beschreibung des Warenangebotes mit evtl. vorhandenen Referenzen einreichen.

Bewerbungen sind zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung, Abteilung Kommu-

nale Märkte, Postfach 120020, 01001 Dresden. Der für eine Bewerbung notwendige Antrag ist erhältlich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Abteilung Kommunale Märkte, Zimmer I./130 oder I./96. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge bearbeitet.

Über die Zuweisung der Bewerber entscheidet die Veranstalterin durch schriftliche Bescheide. Jede Vereinbarung bezüglich der Zulassung und Platzzuweisung bedarf der Schriftform. Es besteht kein Anspruch auf einen bestimmten Standplatz – die Bekanntgabe erfolgt beim Aufbau. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Jahr- und

Spezialmarktsatzung, der Gebührensatzung für Märkte und die für diesen Spezialmarkt festgelegten Zulassungsbedingungen. Verwaltungsgebühren werden auf der Grundlage der Kostenatzung vom 19. November 1998 in Verbindung mit dem kommunalen Kostenverzeichnis und dem Verwaltungskostengesetz für den Freistaat Sachsen erhoben. Abschlägige Bescheide sind ebenfalls kostenpflichtig.

Bewerbungsschluss: 8. März 2007

Maßgebend für die Wahrung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Posteinganges bei der Landeshauptstadt Dresden.

Beschlüsse des Bauausschusses

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 12. Februar 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss V1583-SB49-07:

Masterplan Licht Dresden

Der Ausschuss nimmt den ersten Zwischenbericht zum Lichtmasterplan Innenstadt Dresden zur Kenntnis. Er bestätigt den Teil Silhouette Ost, Mitte und West des ersten Zwischenberichtes zum Lichtmasterplan und beschließt, den Teil Silhouette nach den Maßgaben des ersten Zwischenberichtes allen Planungen und Genehmigungen im Zusammenhang mit der Anstrahlung der Silhouette zugrunde zu legen.

Der Ausschuss beauftragt den Oberbürgermeister, die Verhandlungen zur Umsetzung des Masterplanes zur Silhouette mit den Eigentümern der Gebäude, die angestrahlt werden, mit dem Ziel einer zügigen Umsetzung zu führen. Die Augustusbrücke ist vorrangig – und die weiteren Brücken der Innenstadt abhängig von den Finanzierungsmöglichkeiten – in die Masterplanbetrachtung und Umsetzung einzubeziehen.

Beschluss V1620-SB49-07:

Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 637, Dresden-Pappritz Nr. 5, Flurstücke 223/1 und 224/1 (Freizeitanlage Pappritz)

Der Ausschuss beschließt die Durchführung des Aufhebungsverfahrens in Anwendung des § 12 Abs. 6 BauGB i. V. m. § 13 BauGB des rechtskräftigen Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 637, Dresden-Pappritz Nr. 5, „Flurstücke 223/1 und 224/1“ (Freizeitanlage Pappritz). Er beschließt den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 637, Dresden-Pappritz Nr. 5, „Flurstücke 223/1 und 224/1“ (Freizeitanlage Pappritz) nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 Alternative 2

BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen und nach § 13 Abs. 2 Nr. 3 Alternative 2 BauGB i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen. Der Ausschuss billigt die Begründung zur Aufhebung des Vorhaben- und Erschließungsplans Nr. 637, Dresden-Pappritz Nr. 5, „Flurstücke 223/1 und

224/1“ (Freizeitanlage Pappritz) in der Fassung vom November 2006. Er beauftragt den Oberbürgermeister, den Durchführungsvertrag und den 1. Nachtrag zum Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 637, Dresden-Pappritz Nr. 5, „Flurstücke 223/1 und 224/1“ (Freizeitanlage Pappritz), nach Satzungsbeschluss zum Aufhebungsverfahren zu kündigen.

Anzeige

HAIRlich einfach und faltenfrei

Wer auch immer gesagt haben mag „Wer schön sein will muss leiden.“, war sich nicht der Reaktion des 21. Jahrhunderts bewusst. Endlich gibt es eine Antwort die uns Wörter wie Eppilation, Heißwachs oder Haarentfernungscreme vergessen lässt.

Im Institut hairfree in Tolkewitz gibt es keine haarigen Probleme mehr. Hier auf der Wehlener Straße 10 hat sich Geschäftsleiterin Anita Hänsel ganz dem sensiblen Thema verschrieben. Mit Feingefühl und neuester Technik werden Sie von Ihr kompetent und in einer ansprechenden Atmosphäre umfassend beraten.

Neben der schon länger angewandten ELOS-Methode zur Haarentfernung wird seit November 2006 Hautverjüngung angeboten. Und das kommt an. Ob jung oder alt, jeder zweite kennt die lästigen Probleme, wie Altersflecken, Aknenarben, Cellulite, Falten oder großporiger Haut. Bis heute sind wir der Meinung, dass nur durch eine Operation diesem Übel Abhilfe geschaffen werden kann. Dem ist nicht so: eine weitaus schonendere und

unkomplizierte Behandlung lässt Ihr Hautbild bereits nach wenigen Anwendungen sichtbar verbessern.

Was passiert in unserer Haut?

Mit zunehmendem Alter lässt die Collagenproduktion der Haut nach und erste kleine Indizien werden sichtbar. Falten, müde wirkende Augen oder Cellulite können sichtbare Folgen sein. Mit der ELOS-Technologie werden die kollagenen Fasern in der Haut mittels speziellem Licht und Strom zur Neubildung angeregt. Die Fältchen glätten sich; das Gewebe wird besser durchblutet und mit Sauerstoff versorgt.

Der Effekt einer sichtbar glatteren, jüngeren Haut tritt ein. Schon nach der ersten Behandlung können Sie es spüren und nach drei bis fünf Sitzungen wird das Ersehnte effektiv und schmerzfrei Wirklichkeit werden. Also fühlen Sie sich wieder wohl in Ihrer Haut und vereinbaren Sie Ihr erstes kostenloses Beratungsgespräch.

Tel. 266 20 68

Hairfree Wehlener Str. 10, 01279 Dresden



Anita Hänsel –
Geschäftsleiterin Hairfree Dresden

Beschluss V1636-SB49-07:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 666, Dresden-Altstadt I, Herzogin Garten, Hotel Ostra-Allee/Hertha-Lindner Straße

Der Ausschuss stimmt der Vorlage nicht zu.

Beschluss Nr. 1640-SB49-07:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 668, Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK, Radeberger Straße

Der Ausschuss beschließt nach § 2 Abs. 1 i. V. m. § 12 Abs. 2 BauGB einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Dieser trägt die Bezeichnung vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 668, Dresden Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK, Radeberger Straße. Er beschließt den Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans entsprechend der Anlagen 1 und 2 zur Beschlussvorlage und die Durchführung eines beschleunigten Verfahrens nach § 13 a BauGB.

Beschluss Nr. V1646-SB49-07:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 658, Dresden-Altstadt I, Neumarkt Quartier 6, Jüdenhof/Frauenstraße/Neumarkt

Der Ausschuss beauftragt den Oberbürgermeister, die städtebaulichen Ziele nach Anlage 1 und Anlage 2 im vorhabenbezogenen Bebauungsplan und im städtebaulichen Vertrag, soweit dies rechtlich möglich, zu sichern sowie diese in den Vertrag zwischen der Landeshauptstadt Dresden und dem Vorhabenträger über den Erwerb von Flächen im Quartier VI einschließlich des ehemaligen Gewandhauses aufzunehmen. Er nimmt den Stand der Bebauungskonzeption für das Quartier VI vom 19. Januar 2007 zur Kenntnis.

Stadt sucht ehrenamtliche Patientenfürsprechende

Zur Unterstützung der Belange von Patientinnen und Patienten in psychiatrischen Einrichtungen sucht die Landeshauptstadt Dresden Patientenfürsprechende. Diese ehrenamtliche Tätigkeit fordert das Sächsische Gesetz über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten (Sächs. PsychKG) vom 16. Juni 1994 für die psychiatrischen Krankenhäuser und Abteilungen sowie andere stationäre Einrichtungen in der Fassung vom 19. März 2004.

Vermittelnde Tätigkeit

Patientenfürsprechende prüfen Wünsche und Beschwerden der Patientinnen und Patienten, beraten sie und vermitteln bei Bedarf zwischen den Patienten und Mitarbeitern der Einrichtung. Stellen sie erhebliche Mängel bei der Behandlung und Betreuung fest, denen nicht in angemessener Frist abgeholfen werden kann, informieren sie die Leitung der Einrichtung, den Träger sowie die Besuchskommission. Patientenfürsprechende nehmen mindestens einmal jährlich an einer Fortbildungsveranstaltung teil. Der Sozialpsychiatrische Dienst der Landeshauptstadt Dresden steht ihnen beratend zur Verfügung.

Erfahrungen sind wichtig

Patientenfürsprechende sollten Psychiatrie erfahrene oder betroffene Bürgerinnen und Bürger der Stadt sein. Sie dürfen nicht in den von ihnen zu betreuenden Einrichtungen tätig sein. Als Aufwandsentschädigung erhalten sie eine monatliche Pauschale von 50 Euro. Weiterbildungskosten werden zusätzlich in Höhe von bis zu 130 Euro jährlich erstattet.

Die Stadt sucht drei Patientenfürsprechende. Ihre Bestellung erfolgt durch den Oberbürgermeister im Einvernehmen mit der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) für maximal fünf Jahre.

Bewerbungen richten Sie bitte bis **3. März 2007** an: Landeshauptstadt Dresden, Sozialamt, Psychiatriekoordination, PF 12 00 20, 01001 Dresden.



Öffentliche Bekanntmachung

Entscheidung gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung

Die Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, hat für das Vorhaben „**Plan Hochwasservorsorge Dresden, Teilmaßnahme PHD I-031: Errichtung von Hochwasserrückhalteanlagen oberhalb der B 170**“ eine wasserrechtliche Zulassung zu dem Gewässerausbauvorhaben gemäß § 31 WHG eines kleinen Hochwasserrückhaltebeckens mit einem Volumen von 12.128 m³ beantragt. Das Gewässerausbauvorhaben fällt in den Anwendungsbereich des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Gemäß § 3b (1) Satz 1 UVPG, Anlage 1, Nr. 13.16 i. V. m. § 3 (1) Nr. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen

(SächsUVPG), Anlage, Nr. 12a war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls erforderlich. Durch das Regierungspräsidium Dresden (RP Dresden) wurde eine Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG durchgeführt. Durch das Vorhaben sind nach Einschätzung des RP Dresden keine nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter gemäß SächsUVPG zu erwarten. Im Rahmen der Vorprüfung wurde durch das RP Dresden festgestellt, dass für das beantragte Vorhaben keine Umweltverträglichkeitsprüfung nach den o. g. Vorschriften erforderlich ist. Ein Planfeststellungsverfahren ist gemäß § 31 (3) WHG unter umweltfachlichen Gesichtspunkten entbehrlich. Es kann eine Entscheidung

in einem Plangenehmigungsverfahren durch die Landeshauptstadt Dresden als untere Wasserbehörde getroffen werden.

Auf Grund der Zuständigkeitserklärung vom 09.01.2007 durch das RP Dresden und i. V. m. § 2 (1) Satz 3 SächsUVPG erfolgt durch die Landeshauptstadt Dresden als zuständige Wasserbehörde die öffentliche Bekanntmachung zur Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben des Umweltamtes der Landeshauptstadt Dresden.

Dresden, 9. Februar 2007

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 668

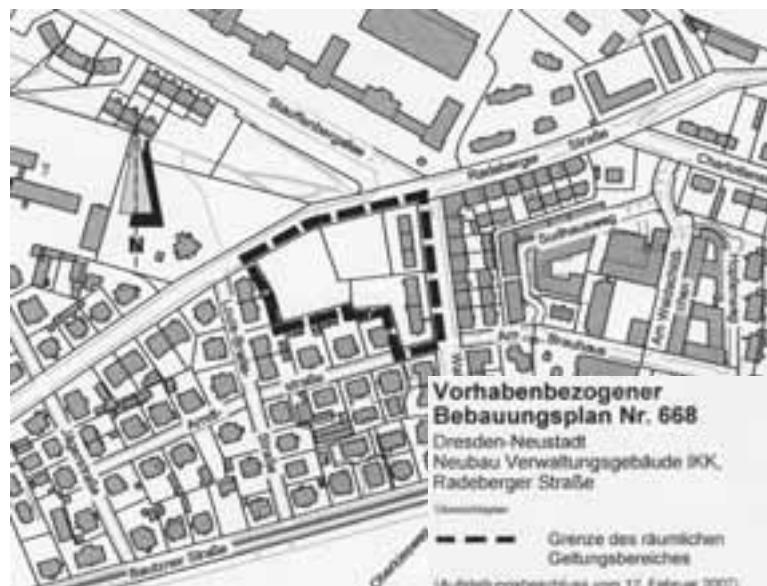
Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK, Radeberger Straße

– Aufstellungsbeschluss –

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 12. Februar 2007 nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1640-SB49-07 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes nach § 12 Absatz 1 mit der Bezeichnung Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 668, Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK, Radeberger Straße, im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB beschlossen.

Mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan sollen folgende Ziele angestrebt werden:

- Wiederherstellung und bauliche Arrondierung einer innerstädtischen Brachfläche durch den Neubau eines Verwaltungsgebäudes der IKK Sachsen;
 - Einpassung der Einzelbaukörper in die prägende Villenstruktur entsprechend den Zielen der Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB Villengebiet Preußisches Viertel; weitgehende Aufnahme von Raumkanten und Kubaturen; großzügige Einbettung in die Garten- und Landschaftssituation.
- Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 668,



Dresden-Neustadt, Neubau Verwaltungsgebäude IKK, Radeberger Straße wird begrenzt:

- im Norden durch die Radeberger Straße,
- im Osten durch die Waldschlößchenstraße,
- im Süden die Flurstücke 1644 s, 1644 t und 1644 u der Gemarkung Neustadt und die Arndtstraße
- im Westen die Flurstücke 1644 p und 1644 g der Gemarkung Neustadt.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 1647, 1647 a, 1647 b und 1647 d der Gemarkung Dresden-Neustadt. Er ist im folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 500.

Dresden, 19. Februar 2007

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Entscheidung gegen eine Umweltverträglichkeitsprüfung

Der Vorhabenträger TLG Immobilien GmbH hat bei der Landeshauptstadt Dresden, untere Wasserbehörde, einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis nach §§ 2, 3 und 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) für das Vorhaben „**Dresden-Altstadt I – Neubau Büro- und Geschäftshaus Wilsdruffer Straße 24 (Wilsdruffer Kubus)**“ gestellt. Dabei macht sich eine zeitlich begrenzte Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung erforderlich.

Diese Grundwasserabsenkung bzw. -ableitung unterliegt dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) nach § 3 (1) UVPG, Anlage 1, Nr. 13.3.2 sowie dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Freistaat Sachsen (SächsUVPG) nach § 3 (1) Nr. 2 SächsUVPG, Anlage, Nr. 9 a) – siehe dort unter: „Entnehmen, Zutagefördern oder Zutageleiten von Grundwasser oder Einleiten von Oberflächenwasser zum Zwecke der Grundwasseranreicherung, ... soweit

nicht eine Pflicht zur Durchführung der Umweltverträglichkeitsprüfung aufgrund Bundesrecht besteht, mit einem jährlichen Wasservolumen von mindestens 250 000 m³ und weniger als 10 Millionen m³“. Demnach ist über eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zu ermitteln, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann und infolgedessen eine Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben erforderlich ist.

Bezüglich der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens ist einzuschätzen, dass durch das geplante Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter nach § 3 c in Verbindung mit Anlage 2 des UVPG zu erwarten sind. Es handelt sich um eine zeitlich begrenzte Maßnahme. Verschiedene umweltmediale Einzelaspekte werden im weiteren wasserrechtlichen Verfahren geprüft und mit

wasserrechtlichem Bescheid festgelegt bzw. während der Bauausführung einer Lösung zugeführt, z. B. Festlegungen zur Beweissicherung und Überwachung des Grundwasserstandes mittels Wassermengenmessseinrichtung, GW-Monitoring zur Überwachung der Grundwasserbeschaffenheit, Ausschluss von Grundwasserschädigungen durch Schadstoffe, Bedingungen für die Einleitung des zu Tage geförderten Grundwassers, Ausschluss von nachteiligen Auswirkungen für Nachbarbebauungen sowie Maßnahmen bei erhöhten Grundwasserständen.

Daraus ergibt sich, dass für das Vorhaben auf die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) verzichtet werden kann.

Dresden, 12. Februar 2007

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt

Aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetz vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2676) in Verbindung mit § 7 Abs. 3 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 14. Juli 2005 (SächsGVBl. S. 167, 176), berichtigt am 28. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 306) und des Stadtratsbeschlusses vom 8. Februar 2007 macht die Landeshauptstadt Dresden folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2007 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2006 zu entrichten haben und insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen (Hauptsitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden).

Dresden, 9. Februar 2007

gez. i. A. Weihermüller
Leiter Steueramt

Öffentliche Bekanntmachung

Ankündigung eines Grenztermins

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte folgender Flurstücke

Grenzen der Flurstücke 257, 257a, 264, 287/10 und 295/1 der **Gemarkung Übigau** sollen durch eine Katastervermessung nach § 15 des Sächsischen Vermessungsgesetzes (SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes. Der Grenztermin findet am **Freitag, 9. März 2007, 8.00 Uhr, Scharfenberger Straße 37** statt.

Eigentümer dieser Flurstücke sind Beteiligte des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 15 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes Gelegenheit, sich zum

Grenzverlauf zu äußern. Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung an den Flurstücken 287/10 und 295/1. Mit der Katastervermessung sollen Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt bzw. sollen Flurstücksgrenzen aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen werden.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin Ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser

muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen. Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder die Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können. Rückfragen Städtisches Vermessungsamt Dresden, Telefon (03 51) 4 88 40 11.

Krüger
Amtsleiter

Anzeige

Wo gibt's denn so etwas...?



- › Garantierte Beitragsrückerstattung bis zu 1.260 EUR bei Leistungsfreiheit
- › 80% der erstattungsf. Aufwendungen für Zahnersatz
- › 100% stationäre Behandlung im Krankenhaus – im Ein- oder Zweibettzimmer
- › 100% Leistungen für Heilpraktiker
- › Brillen und Kontaktlinsen inkl. Pflegemittel bis zu 310 EUR (innerhalb von 24 Monaten)

DKV Deutsche Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstraße 10, 01127 Dresden
Tel. 03 51 / 8 48 93 02, Fax 8 48 93 03, jana.dreier@dkv.com

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe Ich vertrau der DKV



Suchen Sie
Spannung?



www.dresden.de/kultur

Blut spenden im März

Das Deutsche Rote Kreuz Sachsen sucht Freiwillige für eine Blutspende. Alle zwischen 18 und 69 Jahre können an folgenden Terminen spenden:

- Mittwoch, 7. März, 9.00 bis 12.30 Uhr im Technischen Rathaus Dresden, Hamburger Straße 19
- Freitag, 9. März, 15 bis 19 Uhr in der 33. Grundschule, Marienberger Straße 5
- Montag, 12. März, 9.00 bis 12.30 Uhr in der Barmer Ersatzkasse, Zellescher Weg 23–25 a
- Dienstag, 13. März, 7.30 bis 11.30 Uhr in Rossendorf Forschungszentrum, Gebäude 4b, Untergeschoss
- Donnerstag, 15. März, 13.30 bis 16.00 Uhr in der AOK 1 Hauptgeschäftsstelle, Sternplatz 7, 5. Etage und 16 bis 19 Uhr in der 25. Mittelschule, Pohllandstraße 40
- Freitag, 16. März, 10 bis 13.30 Uhr im Institut für Festkörper- und Werkstoffforschung, Helmholtzstraße 20. Zwischen zwei Blutspenden müssen mindestens acht bis zehn Wochen liegen. Frauen dürfen höchstens viermal und Männer sechsmal im Kalenderjahr spenden.

Informationen: www.blutspende.de oder Telefon (08 00) 1 19 49 11, kostenlos Montag bis Donnerstag 8 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 14 Uhr.

Wie gehen wir mit Seen, Flüssen und Grundwasser um?

Gewässerforum zur Umsetzung der Europarichtlinie

Das Sächsische Landesamt für Umwelt und Geologie lädt für Mittwoch, 21. März, 15 Uhr zum 2. Gewässerforum Elbestrom in den Konferenzsaal der Sächsischen Aufbaubank, Pirnaische Straße 9 ein. Die Veranstalter informieren über die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der Elbe und ihren Zuflüssen in Sachsen. Sie stellen Überwachungsprogramme für die Gewässer und andere aktuelle Arbeitsergebnisse vor. Diskutiert wird auch über Beeinträchtigungen von Gewässern durch Wasserkraftanlagen. Die Teilnehmer können Fragen stellen und Anregungen vorbringen. Sie melden sich bitte bis 14. März an: Roland Dimmer, Telefon (03 51) 8 92 81 21, Fax (03 51) 8 92 82 45, E-Mail: Roland.Dimmer@smul.sachsen.de. Die Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union regelt die Pflichten der Mitgliedsstaaten für Seen, Flüsse und Grundwasser bis 2015. Für die Flusseinzugsgebiete sollen die Fachbehörden zum Beispiel Bewirtschaftungspläne erarbeiten. Nach dem Sächsischen Wasser gesetz ist auch die Öffentlichkeit einzubziehen. Insbesondere die regionalen Ansprechpartner aus Landkreisen, Kommunen, Verbänden und Körperschaften sollen regelmäßig informiert werden. Die Gewässerforen sollen dazu beitragen. Info: www.umwelt.sachsen.de/lfug.

Aus lizenzerichtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Ausschreibungen von Leistungen (VOL)

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Königstraße 15, 01097 Dresden Tel.-Nr.: (0351) 4888915, Fax: 4888853, E-Mail: USchumann@Dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/13
- b) **Leistungen - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz, Karl-Liebknechtstraße 56, 01109 Dresden; Sonstige Angaben: Europäisches Zentrum der Künste Hellerau; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/024/07; Einlass, Garderoben- und Kassendienst für das Europäische Zentrum der Künste Hellerau der Landeshauptstadt Dresden;** Option der Vertragsverlängerungsmöglichkeit um jeweils 1 Jahr bis spätestens 31.05.2011; Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/024/07: Beginn: 01.06.2007, Ende: 31.05.2008**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.03.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883795, Fax: 4883693, E-Mail: DBehrendt@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: 02.2/024/07: 9,22 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/024/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) **19.03.2007, 09.30 Uhr**
- l) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden
- n) 04.05.2007
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27)

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883872, Fax: 4883805, E-Mail: tsteinert@dresden.de
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Neubau Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr. 0003/07**
- d) **Weinbergstraße, 01129 Dresden**
- e) **Los 11 - Horizontalbohrung:** Gesteuerte Horizontalbohrung, ca. 40 m, einzuhende Leitung: PE 100/DN 140, mit Gefälle 1:50; Achtung: Zertifikat DVGW GN2 ist mit Abgabe des Angebots nachzuweisen; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 11/0003/07: Beginn: 14.05.2007, Ende: 15.06.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de;
- Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.03.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungen-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 11/0003/07: 13,74 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxonforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0003/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungen-abc.de bezo gen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) **Einreichungsfrist: 23.03.2007, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Sachgebiet Bau-
- vergaben, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 11/0003/07: 23.03.2007, 9.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden; Das Zertifikat DVGW GN2 ist dem Angebot beizulegen
- t) **24.04.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: Gebäude Technik Dresden: Herr Jahnke, Tel.-Nr.: (0351) 25908-18; Hochbauamt: Herr Steinert, Tel.-Nr.: (0351) 488 3872
- Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883872, Fax: 4883805, E-Mail: tsteinert@dresden.de
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Umbau und Erweiterung Kindertageseinrichtung, Vergabe-Nr. 0001/07**
- d) **Kindertageseinrichtung, Niederwaldstraße 2, 01309 Dresden**
- e) **Los 24 - Tischler Einbauten (Emporen/Garderobe):** 4 St. Emporen 3 m x 3 m, Höhe ca. 1,80 m, Buche, Möbelqualität mit Geländer, Treppen, Schrankenbauten; 4 St. Garderobenablagen für 17 Kinder (Ablage und Bank); Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschrei-

© SDV · 08/07 • Verlagsveröffentlichung

„Dresden – Wir gegen Gewalt“

Der 1. FC Dynamo Dresden e.V. positioniert sich klar gegen jede Art von Fanausschreitungen

Die Leipziger Fußball-Krawalle vom 10. Februar werfen ihre Schatten auf ganz Deutschland. Auch der 1. FC Dynamo Dresden e. V. bezieht Stellung, denn das Vereinsumfeld ist in den letzten Jahrzehnten von ähnlichen Eskalationen nicht verschont geblieben. Nicht zum ersten Mal ruft der Verein auf: „Dresden – Wir gegen Gewalt!“

Von P. Hans

Am 15. Februar gab der 1. FC Dynamo Dresden e.V. bekannt, seine Fans und Mitglieder am 23. Februar um 17.00 Uhr in das Landesfunkhaus Dresden des Mitteldeutschen Rundfunks (MDR) zu einer aktuellen Talkrunde zum Thema „Dresden - Wir gegen Gewalt“ einzuladen. In der unter der Moderation des ehemaligen Chefredakteurs und jetzigem Korrespondenten der Sächsischen Zeitung Hans Eggert stehenden Veranstaltung diskutieren Matthias Sammer (Sportdirektor des DFB), Geert W. Mackenroth (Staatsminister der Justiz des Freistaates Sachsen), Winfried Lehmann Sport-

bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden), Volkmar Köster (Hauptgeschäftsführer des 1. FC Dynamo Dresden e.V.) und Dieter Hanitsch (Leiter der Polizeidirektion Dresden) gemeinsam mit den Zuschauern und Gästen über Lösungsansätze zur Problematik von Ausschreitungen und Krawallen im Zusammenhang mit Fußballspielen. Volkmar Köster: „Wir wollten unbedingt eine solche Gesprächsrunde ins Leben rufen und

danken allen Teilnehmern dafür, dass sie unserer Einladung gefolgt sind. Wir versprechen uns von dieser Runde eine Bestandsaufnahme der aktuellen Situation und vor allem gangbare Lösungsansätze für die Zukunft. Gerade die aktuellen Ereignisse in Leipzig machen es aus unserer Sicht zwingend erforderlich, dass wir als Verein gemeinsam mit allen Beteiligten und Entscheidungsträgern an einem Strang ziehen. Wir wollen als Dynamo



SDV Verlags GmbH unterstützt Dynamo Dresden

Dresden weder Krawalle im eigenen Stadion noch davor oder daneben haben.“ Am 16. Februar vermeldete Dynamo Dresden, die Taktik bei der Bestrafung von Krawallmachern zukünftig ändern zu wollen. „Unsere Erfahrung ist schon länger, dass Stadionverbote wenig nützen“, erklärte Geschäftsführer Volkmar Köster. „Zum einen dauert es meist sehr lange, bis wir die Daten von der Polizei erhalten. Zum anderen haben wir dann zwar die Namen, meist aber keine Fotos von den Chaoten. Deshalb ist es für uns nahezu unmöglich, sie am Stadioneingang auszusortieren.“ Mit Hausverboten will Dynamo das Problem lösen. „Diese können wir bei Heimpartien sofort aussprechen, und sie sind auch sofort wirksam“, erläutert der Geschäftsführer. Versucht ein Krawallmacher, Pyrotechnik oder Gewalt-Symbolik ins Stadion zu schmuggeln, wird der Unbelehrbare fotografiert und vom Stadiongelände verwiesen. „Diese Bilder liegen dann am nächsten Spieltag an allen Eingängen“, so Volkmar Köster.



Polizeieinsatz unter den „Giraffen“ – Der 1. FC Dynamo Dresden e.V. zeigt sich entschlossen, dieser Szenerie bzw. deren Ursprüngen mit harter Hand entgegenzutreten.
Foto: P. Hans

- bung, mit dem Angebot nachzuweisen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 24/0001/07: Beginn: 16.04.2007, Ende: 25.05.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 28.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtnahme: 24/0001/07: 13,33 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0001/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der
- Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 12.03.2007, 10.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Sachgebiet Bauvergaben, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 24/0001/07: 12.03.2007, 10.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden
- t) 02.04.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/-13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: Sanierungs-träger Dresden-Pieschen: Herr Just, Tel.-Nr.: (0351) 8945762; Hochbauamt, Herr Steinert, Tel.-Nr.: (0351) 4883872
- 0031/07, Bautzner Str. 112a, 01099 Dresden; Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Das Objekt steht unter Denkmalschutz; Eine teilweise Nutzung der Gedenkstätte während der Bauarbeiten muss gewährleistet werden
- e) Los 1 - Rohbauarbeiten:** 90 m³ Abbruch vorh. Estrich; 55 m³ Abbruch vorh. Mauerwerk; 25 m Abbruch Grundleitung; 36 m² neues Mauerwerk; 7 St. Stahlträger; 35 m² neuer Putz; 180 m² neuer Estrich; 70 m Anhydrit-sockelleisten;
- Los 2 - Gerüstbauarbeiten:** 1640 m² Fassadengerüst;
- Los 3 - Trockenbauarbeiten:** 180 m² Unterhangdecke; 130 m² Trockenbau-wände;
- Los 4 - Fliesenarbeiten:** 170 m² Wand und Bodenfliesen;
- Los 5 - Tischlerarbeiten - Brand-schutz- und Sicherheitstüren:** 30 Tü-ren aufarbeiten; 15 Türen neu, davon 8 Türen T 30, RS;
- Los 6 - Bodenlegerarbeiten:** 175 m² neue Bodenbeläge; 100 m² Reparatur;
- Los 7 - HLS:** 2 St. Brennwert-Wand-geräte 80 KW; 40" Heizkörper; 475 m Kupferrohrleitung; 14 St. sanitäre Ein-richtungsgegenstände; dezentrale Warmwasserbereitung; 75 m Edelstahl-rohr; 15 m erdverlegte Trinkwasserleitung inkl. Erdarbeiten; 5 St. Einzel-raumentlüfter;
- Los 8 - Elektrotechnik:** 1 St. Haupt-verteilung; 5" Unterleitung; 5700 m Mantelleitung; 1000 m Schwach-

Anzeigen

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
Arbeitsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Arbeitsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Str. 79, 01099 Dresden	0351/5636431
■ Schaffrath & Metzmacher Düsseldorf-Dresden-Görlitz	RAin Susann Liebelt	Tiergartenstr. 32, 01219 Dresden	0351/447530 www.schaffrathlaw.de
Bußgeldrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Michael D. Bürger LL. M. / FA für Straf- und Verkehrsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796162 www.molsbach-fertig.de
Familienrecht			
■ Gläßer-Fathi	RAin Doreen Gläßer-Fathi	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/4819711
Handels- und Gesellschaftsrecht			
■ Kulzer, Röttger, Scheeff	RA Hermann Kulzer / FA	Königstraße 25, 01097 Dresden	0351/8110233
Sozialrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Sozialrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
Verkehrsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Sebastian Fertig / RA Jens Frenzel	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796160 www.molsbach-fertig.de
■ Yvette Gusinda	RAin Yvette Gusinda	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/85675310

Für Informationen zur Buchung berät Sie Herr Böhme unter Tel.: 0351/45680-131

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

- strominst. leitung; 95 St. Leuchten; 65" Stromschiene mit Strahlern; 1 Zentralbatteriesystem; 1 Hausalarmanlage (60 Melder usw.); 1 Videoanlage; 2 RWA Anlagen; 1 Videoanlage; 1 Datennetz; 1 Telefonanlage; Zuschlagskriterien: Preis, Mindestanforderung an Nebenan-gebote: Gleichwertigkeit zur Ausschrei-bung muß nachgewiesen werden
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1-8/0031/07: Beginn: 30.4.2007, Ende: 30.11.2007; Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: 1/0031/07: Beginn: 30.4.2007, Ende: 26.10.2007; 2/: Beginn: 22.6.2007, Ende: 30.8.2007; 3/: Beginn: 03.09.2007, Ende: 26.10.2007; 4/: Beginn: 30.4.2007, Ende: 30.11.2007; 5/: Beginn: 30.4.2007, Ende: 30.11.2007; 6/: Beginn: 03.09.2007, Ende: 30.11.2007; 7/: Beginn: 30.4.2007, Ende: 30.11.2007; 8/: Beginn: 30.4.2007, Ende: 30.11.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 27.02.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/0031/07: 25,80 EUR; 2/: 11,13 EUR; 3/: 15,89 EUR; 4/: 17,59 EUR; 5/: 23,42 EUR; 6/: 17,17 EUR; 7/: 17,41 EUR; 8/: 17,71 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mit-geliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0031/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Aus-landsperto).
- Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Frei-schaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los: 1/0031/07: 17,85 EUR; 2/: 5,95 EUR; 3/: 11,90 EUR; 4/: 11,90 EUR; 5/: 11,90 EUR; 6/: 11,90 EUR; 7/: 11,90 EUR; 8/: 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunter-lagen wird nicht erstattet.
- k) Zusätzliche Angaben: 14.03.2007: Los 1 - 13.00 Uhr, Los 2 - 13.30 Uhr, Los 3 - 14.00 Uhr, Los 4 - 14.30 Uhr; 15.03.2007: Los 5 - 13.30 Uhr, Los 6 - 14.30 Uhr,
- Los 7 - 10.30 Uhr, Los 8 - 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: chermann@dresden.de; bei per-sönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Tech-nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe: 5011/07: 22.03.2007, 9.45 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Ver-dingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit be-vollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuver-lässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorla-ge einer gültigen Zertifizierung des Ver-eins für die Präqualifikation von Bau-unternehmen e. V. oder der Auftragsbe-ratungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 25.04.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tief-bauamt, Frau Auerbach, Tel.: (0351) 4881726
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschrei-bung**
- c) Dresden-Zschieren, Straßenwieder-herstellung und Straßenentwässerung Wilhelm-Weitling-Straße von Struppener Straße bis Trieskestraße, Öffentliche Beleuchtung**
- d) Vergabe-Nr.: 5012/07, 01259 Dres-den**
- e) 4 St. Mastenleuchten demontieren, 336 m Freileitung demontieren, 8 St. koni-sche Lichtmasten Höhe 6,0 m, 2 St. konische Betonmasten Höhe 10 m, 8 St. Natriumhochdrucklampe MASTER SON-T PIA Plus 70W, 6 St. Sicherungs-kasten für Lichtmast IP 67, 2 St. Sicherungskasten für Lichtmast IP 54, 260 m Kunststoffkabel NYY-J-4x25 mm², 110 m isoliertes Luftkabel 1x35 mm² Al, 100 St. Kabelkennzeichnungs-schlaufen, 220 St. Kabelabdeckhauben RH 90 Länge 1 m, 1 St. Beleuchtungs-provisorium
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauf-trag: 5012/07: Beginn: 07.05.2007, Ende: 24.07.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 02.03.2007, digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-nahme: 5011/07: 20,92 EUR; Zahlungs-weise: Verrechnungsscheck; Zahlungs-einzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug. Mit der schriftlichen Abfor-derung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermäch-tigung in Höhe des Kostenbeitrages ge-währt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Da-tum und Unterschrift des Zahlungs-pflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spä-testens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Be-rücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Pa-pier, LV auf Diskette; Zahlungsem-pfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 22.03.2007, 9.45 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: chermann@dresden.de; bei per-sönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

- (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 02.03.2007; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5012/07: 11,09 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Anforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werkstage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 22.03.2007, 9.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: chermann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5012/07: 22.03.2007, 9.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **20.04.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenanträge: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Hotzel, Tel.: (0351) 4889838
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.-Nr.: (0351) 488-7092, Fax: 488-7003
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Tennenpflege an Schulen 2007, Vergabe-Nr.: 8034/07**
- d) **Stadtgebiet Dresden, 01067 Dresden: 17 Grundschulen, 6 Mittelschulen, 10 Gymnasien, 2 Berufsschulen, 1 Schule für Erziehungshilfe, 2 Schulen zur Lernförderung**
- e) Tennenbelag mit Tennenpflegegerät walzen und abziehen; Tennenbelag mit Tennenpflegegerät abschleppen und egalisieren; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8034/07: Beginn: 20.04.2007, Ende: 12.10.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.03.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8034/07: 10,59 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8034/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) **Einreichungsfrist: 19.03.2007, 14.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBörnert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8034/07: 19.03.2007, 14.00 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden; Mit dem Angebot hat der Bieter einen Gerätenachweis über das Tennenplatzpflegegerät/Federzinkenlegalisierer mit Typ/Hersteller vorzulegen
- t) 13.04.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenanträge: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Strauch, Telefon: (0351) 4887092
- elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- a) Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4887154, Fax: 4887103, E-Mail: RÖbst@dresden.de; Zusätzliche Angaben: Bauleiter Herr Obst
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Straßenbaumpflanzung**
- d) **Dresden, Bayreuther Straße, 01187 Dresden**
- e) Beweissicherung vorh. baulicher Anlagen, Einmessung nach Bauende, 25 Baumstübben ausfräsen, 65 m² bitumenhaltige Oberfläche aufbrechen und entsorgen, 42 m² Betongehwegplatten aufnehmen, entsorgen, 70 lfd. m Pflasterschnur aufnehmen, 91 lfd. m Bordstein aufnehmen, säubern, abtransportieren, 28 lfd. m wiederverwendbare Bordsteine aufnehmen, säubern, 345 m³ Baumsubstrat, liefern und einbauen, 71 Baumgruben unterschiedlicher Größe ausheben und entsorgen, 328 m² Medienschutz, 72 Hochstämme pflanzen, 72 St. Baumverankerung anbringen, 54 m² Arbokron-Luftkammerplatten liefern und einbauen, 134 lfd. m Bordsteine setzen, 298 lfd. m Pflasterstreifen herstellen, 1 Jahr Entwicklungspflege; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8032/07: Beginn: 20.04.2007, Ende: 19.05.2007; Zusätzliche Angaben: Die Baum-pflanzungen sind bis zum 05.05.2007 fertigzustellen**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.03.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8032/07: 59,06 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8032/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 23,80 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

Anzeigen

Gaswarntechnik, Gebäudetechnik



01069 Dresden, Werdauer Straße 1-3
Telefon: 0351-476 72 47
e-mail: info@ibs-gmbh.com Internet: <http://www.ibs-gmbh.com>

Planung
Errichtung
Wartung
Alles aus einer Hand

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

k) Einreichungsfrist: 20.03.2007, 10.30 Uhr

- I) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8032/07: 20.03.2007, 10.30 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A bzw. § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 13.04.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, 01076 Dresden, PF: 100653, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Herr Obst, Tel.: (0351)

4887154

- a) Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4887016, Fax: 4887003, E-Mail: SScholtke@dresden.de; Zusätzliche Angaben: Bauleiter Herr Scholtke
- b) **Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Biologisch, mechanische Sandreinigung von Spielplätzen, Vergabe-Nr.: 8031/07**
- d) **Dresden und Ortsteilen Marsdorf, Möbschütz, Rennersdorf und Altfranken, 01067 Dresden**
- e) Biologisch, mechanische Tiefenreinigung (bis 40cm) von Spielsand, Fallschutzsand und Fallschutzkies einschließlich Entsorgung der Reinigungsabfälle auf 18 öffentlichen Spielplätzen der LHD; zu bearbeitende Fläche: 3221m²; Zuschlagskriterien: Preis
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /8031/07: Beginn: 02.05.2007, Ende: 29.06.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.03.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 8031/07: 11,31 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwen-

dungszweck: 8031/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto).

Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 20.03.2007, 10.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /8031/07: 20.03.07, 10.00 Uhr
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A

bzw. § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden

t) 19.04.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Herr Scholtke, Telefon: (0351) 4887016

Impressum

Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der

Landeshauptstadt Dresden

www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden

Der Oberbürgermeister

Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Külz-Ring 19

Postfach 120020, 01001 Dresden

Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81

Fax: (03 51) 4 88 22 38

E-Mail: presseamt@dresden.de

www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heidi Kohlert, Bernd Rosenberg, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31—33

01159 Dresden

Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.

Telefon: (03 51) 45 68 01 11

Fax: (03 51) 45 68 01 13

E-Mail: heike.wunsch@sdv.de

www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG

Tharandter Str. 23—27, 01159 Dresden

Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83

Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatziraklos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürosälen und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Frank Oertel
Geschäftsführer

Dresdner Straße 46
01769 Pirna

Tel.: (0 35 01) 52 35 55
Fax: (0 35 01) 52 35 36

E-Mail: info@geruestbau-oertel.de

OFERTEL
GERÜSTBAU
und VERLEIH
Frank Oertel GmbH

Fassadengerüste • Bühnenbau • mobile Dächer • Brückenbau



REISSWOLF®

DIESEN AUGEN KÖNNEN SIE VERTRAUEN

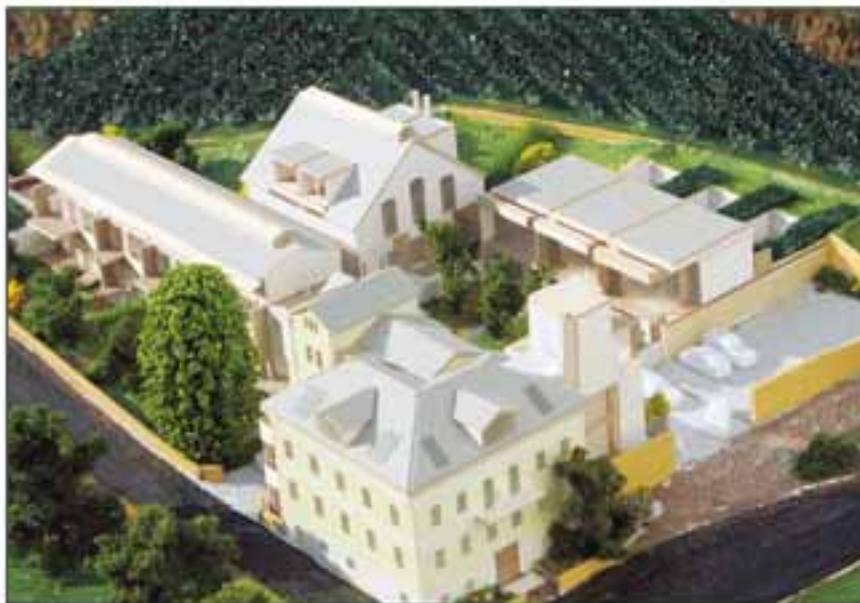
Wir vernichten für Sie Akten und Datenträger aus Papier sowie elektronisch-magnetisch gespeicherte Datenträger und Mikrofilme. Wir transportieren für Sie Archivmaterial, Büromöbel und Hardware. Wir lagern für Sie Akten und zu archivierendes Material sicher ein.

REISSWOLF SACHSEN
Ihr sicherer Partner für Akten und Datenvernichtung



Fischweg 14 - 09114 Chemnitz - Telefon 0371 471 01 60 - Fax 0371 471 01 65 - www.reisswolf-sachsen-thueringen.de

Exklusive Eigentumswohnungen Weingut „Schloss Johannisberg“



Verkauf direkt vom Bauträger!



Ivan Basterrechea
Geschäftsführer

09619 Mulda, Hauptstraße 90
Tel. / Fax: 037320 9988
Funk: 0171 839 93 25
Email: UribeGmbh@o2.com

Eine Planung von

THOMAS MÜLLER INGENIEURBÜRO
GEBÄUDEPLANUNG & INGENIEURLEISTUNGEN

DIPLO. BAUINGENIEUR (FH), BOD
BERATENDER INGENIEUR NR. 10229
BAUVORLÄGEBERECHTIGUNG NR. 50235
INGENIEURKAMMER SACHSEN

Bahnhoferstraße 10
00438 Lichtenberg
Telefon: 030323-50140/41
email: info@thomasmueller.de



Mittlere Bergstraße 8 in 01445 Radebeul, am Weinhang direkt neben Schloss Wackerbarth



WIR KLÄREN DAS FÜR SIE



Praxistage Kleinkläranlagen in Halle 1, Stand B 20

■ täglich 10 Uhr (außer 1.3.) und 14 Uhr:
Forum Kleinkläranlagen und abflusslose Gruben
Förderung, Bau und Betrieb einer modernen
dezentralen Abwasserlösung

■ weiterhin in der gesamten
Veranstaltungszeit Beratung zu:

- Entsorgung von Fäkalenschlamm
- Niederschlagswassergüber und -ableitung
- Kanalanschlüssen
- Antragsmodalitäten



www.stadtentwaesserung-dresden.de